



INHALT

| | |
|---|--------|
| Editorial | _s. 3 |
| Grußwort | _s. 3 |
| Bericht : DM Schüler/Jugend 2003 | _s. 4 |
| Kommentar zur DM : Kata-LT Pino Arcieri | _s. 7 |
| Referenten des RKV : LKRR Lothar Becker | _s. 8 |
| Bericht : EM der Regionen - Erfolg für Lukas Grezella | _s. 9 |
| Bericht : Schifferstädter erfolgreich bei Goju-Ryu EM | _s. 9 |
| Shotokan Schmiede | _s. 10 |
| Bericht : Karate im Kloster | _s. 11 |
| Bericht : Verbandslehrgang in Schifferstadt | _s. 12 |
| Neue Mitgliedsvereine im RKV | _s. 13 |
| Bericht : Jugendtrainer-Fortbildung mit H. Spitznagel | _s. 14 |
| Neue Dan-Träger in RKV | _s. 15 |
| Bericht : Marcus Gutzmer in Göttschied | _s. 15 |
| Bericht : Kodudo-LG mit DAN-Prüfung in K'lautern | _s. 16 |
| Bericht : Prüfer-Lehrgang in Wittlich | _s. 16 |
| Bericht : Aktivtage in Montabaur | _s. 17 |
| Bericht : Ferien mal anders in Haßloch | _s. 18 |
| Bericht : Karatefreizeit in Hertlingshausen | _s. 18 |
| Bericht : Jugendfreizeit des SKD Dahn | _s. 19 |
| Ausschreibungen : Lehrgänge | _s. 20 |
| RKV-Jugend : T-Shirts und Uhren | _s. 22 |
| Terminkalender 2003 / 2004 | _s. 23 |

IMPRESSUM

Herausgeber & Verleger

Rheinland-Pfälzischer Karateverband e. V.

Geschäftsstelle

Avallonstrasse 51
56812 Cochem - Cond
Fon : 02671 / 5604 Fax : 02671 / 5766
Internet RKV : <http://www.karate-rkv.de>
E-Mail : info@karate-rkv.de

Präsident

Gunar Weichert

Pressereferent

Volker Bernardy

Design & Satz

CMN Total Communications Group
Fon : 06742 / 89 70 81 Fax : 06742 / 89 70 82
Internet CMN : <http://www.cmn-group.de>
E-Mail : info@cmn-group.de

Druck

DesignDruck - Bad Salzbig

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht immer die Meinung des RKV darstellen.

Titelfotos

(m.) Deutsche Meister 2003 : Martin Wachter, Michael u. Alexander Rieb
(o.l.) Ebru Koca : Erfolgreich im Kumite
(o.r.) Doppel-Erfolg für Michael Rieb : 1.Platz im Kumite -35kg
(u.l.) Hervorragender 2.Platz trotz Verletzung : Jonathan Horne
(u.r.) 2.Platz für die Mädels vom Team SKR Germersheim 1 :
Kübra Kayrici, Beate Tran, Jasmin Klein

PRÄSIDIUM



Präsident

Gunar Weichert
Eifelstrasse 12
56727 Mayen
Tel: 02651 / 2669 Fax: 02651 / 901502
Email: G.Weichert@t-online.de



Vizepräsident und Sportreferent

Thomas München
Engelstrasse 6
54292 Trier Tel: Fax: 0651 / 28733 (p)
Tel: 0651 /1461 -210 (d) Fax: 0651 /1461 -211 (d)
Email: T.Muenchen@t-online.de



Vizepräsident und Schatzmeister

Hermann-Josef Andres
Stablostrasse 24
56812 Cochem - Cond
Tel: 02671 / 4513 Fax: 02671 / 4513
Email: hjandres@web.de



Pressereferent

Volker Bernardy
Im Vogelsang 20
56323 Waldesch
Tel: 02628 / 986575 Fax: 02628 / 9869818
Handy: 0160 / 1533387
Email: presse@karate-rkv.de



Leistungssportreferent

Peter Rau
Mörscherstrasse 133
67227 Frankenthal
Tel: 06233 / 366660
Email: LLZKarateFT@aol.com



Breitensportreferent

Bernd Otterstätter
Marie-Curie-Strasse 1
67454 Hassloch
Tel: 06324 / 82398 Fax: 06324 / 982362
Email: BELotterstaetter@t-online.de



Frauenreferentin

Uschi Panschar
Peter - Lambert - Str. 4
54292 Trier
Tel: 0651 / 27263 Fax: 0651 / 27205
Email: Ursula.Panschar@selbstverteidigung-trier.de



Jugendreferent

Marco Müller
Kreuzflur 95
54296 Trier
Tel: 0651 / 5611200 Fax: 0651 / 96681990
Email: post@mueller-trier.de



EDITORIAL

Liebe Leser,

wie schon auf dem Titelbild zu erkennen ist, ist die DM der „Kleinen“ in Schwenningen für die Starter des RKV sehr erfolgreich verlaufen. Wer das DKV-Magazin 04/2003 bereits gelesen hat, dem wird aufgefallen sein, dass diesmal ein Sportler aus dem RKV das Titelbild schmückt. Der 11-jährige Michael Rieb vom SKR Germersheim gewann nicht nur mit dem Kata-Team Gold, sondern überzeugte auch im Kumite-Einzel und sicherte sich auch hier die Goldmedaille. Den ausführlichen Bericht, die weiteren Platzierungen und Kommentare der Landestrainer über das erfolgreiche Wochenende findet Ihr auf den nächsten Seiten.

Trotz der Sommerferien nahmen die Aktivitäten der RKV-Vereine in den letzten Monaten nicht ab. Das geringere Lehrgangsangebot haben die meisten Vereine mit anderen Aktivitäten überbrückt; sehr erfolgreich wie Ihr später noch lesen könnt.

Aber auch der 6. Verbandslehrgang in Schifferstadt war wiederum ein erfolgreiches Event im RKV. Über 180 Teilnehmer nutzten diese Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung und gewannen neue Eindrücke, in dem sie u.a. auch über den „Stilrichtungs-“ Tellerrand blicken konnten.

Wir haben für das RKV-Info neue Werbepartner finden können, die unsere Arbeit mit Ihren Anzeigen unterstützen. Daher werdet Ihr die Terminseite nun auf der vorletzten und nicht mehr auf der letzten Seite wiederfinden.

Nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe wurde ich mehrmals darauf angesprochen, dass bei der Auflistung der erfolgreichen Dan-Prüfungen einige RKV-ler vergessen, bzw. nicht alle Teilnehmer einer Prüfung aufgeführt wurden. Nun, hierfür gibt es eine ganz einfache Erklärung:

Das verwaltungstechnische Procedere des DKV ist hier mitunter etwas langwierig. Die Prüfer senden ihre Listen nach der erfolgten Prüfung an die Bundesgeschäftsstelle, damit die Dan-Diplome dort registriert werden. Laut der DKV-Geschäftsstelle kann dies gelegentlich auch mal etwas länger dauern. Die Kopien werden sodann an die Landesgeschäftsstelle geschickt. Erst dann hat der RKV „offiziell“ Kenntnis davon und wir können die Namen auf der RKV-Homepage oder im RKV-Info verarbeiten.

Daher unser Appell an die Dojoleiter: Informiert uns, wenn Eure Schützlinge erfolgreich waren, damit wir deren Leistungen auch zeitnah würdigen können.

Ich möchte es aber nicht versäumen, denen zu danken, die mit Ihren Berichten zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Damit unser RKV-Info auch weiterhin über uns alle berichtet, möchte ich die Pressewarte und Vorstände bitten, dieses gebotene Forum weiterhin mit Beiträgen und konstruktiver Kritik zu unterstützen.

Viel Spaß beim Lesen!

Volker Bernardy
RKV-Pressereferent
presse@karate-rkv.de

Bitte vormerken:
Redaktionsschluss RKV-Info 04/2003 :
05. Dezember 2003

Grußwort

Liebe Sportfreunde,

Ein halbes Jahr ist nun seit der Mitgliederversammlung vergangen und die ersten Schritte sind erfolgreich getan. Alle Referenten und Trainer haben ihre Arbeit aufgenommen bzw. führen sie erfolgreich weiter. Die Aufgabenverteilung innerhalb des Präsidiums wurde festgelegt. Insbesondere die Aufgabenverteilung zwischen Sportreferent und Leistungssportreferent wurde den Erfordernissen angepasst.

Die Geschäftsstelle wird auch in Zukunft in Cochem bleiben. Sie wird ab Oktober in der Zeit zwischen 18.00 Uhr - 20.00 Uhr geöffnet sein, so dass die Vereine ihre Bestellungen von Prüfungsunterlagen, Info-Anfragen etc. nach Feierabend erledigen können.

Für die zeitliche und räumliche Verteilung bei der ÜL-Lizenzverlängerung wird ab 2004 ein zusätzlicher Übungsleiter- und Kampfrichter-Fortbildungslehrgang sorgen.

Alle RKV Großveranstaltungen wie der Krokoyama-Cup, RKV-Landesmeisterschaft, Shotokan-Cup und Verbandslehrgang werden wie bisher angeboten.

Meinen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle den Referenten und Landestrainern sowie den neuen Referenten aussprechen, die mit mir als Präsidenten ihre Arbeit in gewohnter Qualität und zuverlässig weitermachen. Ohne diese Unterstützung wäre eine so erfolgreiche Verbandsarbeit nicht möglich.

Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft in einer so guten Atmosphäre noch vieles zum Wohle des Verbandes erreichen können.

All diese Dinge sind für mich Grund genug, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Gunar Weichert
Präsident

des Rheinland-Pfälzischen Karateverbandes

Erfolg bei den German Open 2003

Unter den 490 Starter anlässlich der „**German Open Golden League**“ am **20.09.2003** in der Bonner Hardtberghalle konnten auch einige RKV-Karateka mit guten Leistungen auf internationalem Niveau glänzen.

3. Platz Kumite Herren -80kg:
Lukas Grezella (KSV Wirges)
5. Platz Kumite Damen +60 kg:
Pia Wüst (SKC Frankenthal)
5. Platz Kata Team Damen:
Landeskader RKV
7. Platz Kumite Herren +80 kg:
Jens Augustiniak (1.JJKC Hassloch)



Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften 2003 in Schwenningen

Herausragender Michael Rieb wurde zweifacher Deutscher Meister

Überaus erfolgreich schnitten die Athleten des Rheinland-Pfälzischen Karateverbandes bei den diesjährigen Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften des Deutschen Karate Verbandes in Schwenningen ab.

Im Medaillenspiegel der 16 Bundesländer belegte der RKV in den Schülerwettbewerben (504 Teilnehmer) mit 3 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedailen den 2. Platz. Im Ländervergleich der Jugend (513 Teilnehmer) platzierten sich die rheinland-pfälzischen Athleten mit 6 Bronzemedailen auf Rang 12. Die meisten Drittplatzierten verpassten nur hauchdünn das Finale, so dass hier ebenfalls eine Platzierung im vorderen Tabellendrittel der Bundesländer durchaus möglich gewesen wäre. Dieser Erfolg ist sicherlich der Lohn für die hervorragende Nachwuchsarbeit der letzten Jahre im RKV, nicht zuletzt dank der konsequenten Trainingsarbeit der Heimtrainer sowie der Landestrainer **Pino Arcieri** (Kata), **Norbert Schmidt** und **Walther Hehl** (beide Kumite).



Nach dem 2. Platz beim German-Kata-Cup jetzt Deutsche Meister Kata-Team Schüler: Martin Wachter und die Brüder Michael und Alexander Rieb (v.l.nr.)



Kata Schüler

Im **Kata Team** Wettbewerb der Schüler starteten die Brüder **Michael** und **Alexander Rieb** (SKR Germersheim) sowie **Martin**

Wachter (KD Mayen/Mendig). Nach drei deutlichen Siegen gegen die Vereine Shotokean Braunschweig, KD Lübeck und SV KaiObic Wolfsburg traf das Team SKR Germersheim im Finale auf die Kampfgemeinschaft Bochum/Lich. Aber auch im Finale zeigten die RKV'ler ihre dominierende Klasse und wurden hochverdient Deutscher Meister 2003.

Bei den Schülerinnen gingen gleich zwei rheinland-pfälzische Teams an den Start. **Kübra Kayrici** (1. KV Ludwigshafen), **Jasmin Klein** (PSV Ludwigshafen) und **Beate Tran** (Budokan Kaiserslautern) starteten im Kata Team Wettbewerb der Schülerinnen als Team SKR Germersheim 1. Sie konnten sich im Pool A den Poolsieg unangefochten sichern. Im Pool B unterlag das Team SKR Germersheim 2 mit **Stephanie Kofeldt**, **Franziska Mieland** (beide Budokai Worms) und **Dominique Dosch** (ZKD Rülzheim) nach drei gewonnenen Runden erst im Poolfinale gegen das Team vom USV Erfurt. Somit wurde ein rheinland-pfälzisches Finale knapp verfehlt. Im Finale unterlag das Team Germersheim 1

gegen die Mannschaft aus Erfurt und sicherte sich somit den Deutschen Vizemeistertitel.

Jasmin Klein (PSV Ludwigshafen) und **Martin Wachter** (KD Mayen/Mendig) erzielten in den Kata Einzel Disziplinen immerhin noch jeweils den 5. Platz. Jasmin verlor nach zwei gewonnenen Begegnungen in der Vorrunde des Pools B2 nur gegen die spätere Deutsche Meisterin Jessica Rösch vom BC Achern, wodurch sie aber an der Trostrunde teilnehmen konnte.

Hier gewann sie die ersten beiden Begegnungen deutlich bevor sie im Kampf um den dritten Platz der Erfurterin Denise Pawlowski knapp unterlag. Martin Wachter ereilte bei den Schülern leider das gleiche Schicksal wie Jasmin. Im Pool A2 unterlag er nur dem späteren Deutschen Meister Joachim Füssinger vom KD Durach-Weidach. Nach zwei Siegen in der Trostrunde konnte er sich gegen Danny Sandhaas vom KD Offenburg nicht durchsetzen und verpasste somit denkbar knapp den 3. Platz.





Kumite Schüler

Gleich zwei Deutsche Meistertitel heimsten die rheinland-pfälzischen Sportler hier ein. Im Pool B der Kategorie Kumite Einzel Mädchen -50 kg blieb **Ebru Koca** (KSV Wirges) in allen Begegnungen unbesiegt und zog somit ins Finale gegen Marion Karch (BC Bruchsal) ein. Die beiden Kontrahentinnen zeigten dem Publikum einen spannenden Kampf, bei dem letztlich Ebru die Oberhand behielt und ihren ersten Deutschen Meistertitel gewann.



Ebru Koca(r.) kontert mit Gyaku-Zuki

Michael Rieb (SKR Germersheim, Kumite Einzel Jungen -35 kg) präsentierte sich in absoluter Topform. Unheimlich konzentriert und nervenstark begeisterte er schon in den Vorrundenkämpfen nicht nur die RKV-Anhänger. Im Pool A setzte er sich gegen seine Kontrahenten klar durch und stand somit im Finale gegen den Thüringer Christoph Kirchner (Bushido Waltershausen). Aber auch in dieser Begegnung riss er das Publikum in seinen Bann und führte aufgrund von zwei blitzschnell ausgeführten Ura-Mawashi Geris schon weit vor Ende der regulären Kampfzeit mit 6:0 Punkten.



Auch im Kumite in Bestform : Michael Rieb(r.)



Jonathan Horne(l.): Top-Leistung trotz Verletzung

Jonathan Horne (Funakoshi Kaiserslautern) ging in der Klasse +55 kg an den Start. Ohne einen Gegentreffer hinnehmen zu müssen gewann er alle Kämpfe im Pool B2. Leider hatte er sich bei einem dieser Kämpfe aber eine Zerrung im Oberschenkel zugezogen. Dennoch konnte er mit 4:2 Punkten das Poolfinale B1/B2 für sich entscheiden. Im Finale unterlag er dann aber - bewegungstechnisch sichtlich eingeschränkt durch seine vorher zugezogene Verletzung - mit 0:3 Punkten gegen Apti Daudov aus Magdeburg. Der Gewinn des Vizemeistertitels muss aber in dieser sehr stark besetzten Kategorie als absolute Topleistung angesehen werden.

Hervorragende 3. Plätze in den Trostrunden erzielten in den Disziplinen Kumite Einzel Jungen - 40 kg **Martin Streifel** (NBA Mutterstadt) und in der Gewichtsklasse - 50 kg **Marcel Frazao** (Funakoshi Kaiserslautern).

Jugend, Kata und Kumite

In den Jugendwettbewerben schienen die RKV Athleten den 3. Platz regelrecht abonniert zu haben. Sowohl in den Katadisziplinen als auch im Kumite wurde jeweils dreimal der dritte Platz erzielt. **Desiree Titz** (SKR Germersheim) unterlag im Pool B2 in der 3. Runde mit 1:2 Kampfrichterstimmen der späteren Deutschen Meisterin Christine Heinrich aus Schweningen. In der Trostrunde gewann sie souverän alle ihre Begegnungen und wurde somit Drittplatzierte. **Alban Korrani** (SKR Germersheim) und **Stefan Köhler** (PSV Ludwigshafen) wurden jeweils unangefochten

Poolieger auf ihren Tatamis. In den entscheidenden Begegnungen um den Einzugs ins Finale mussten beide jedoch eine knappe Niederlage hinnehmen. Über die Trostrunde sicherten sich beide jedoch den 3. Platz.

Auch **Anjela Tazidinova** vom KSV Trier unterlag im entscheidenden Kampf um das Poolfinale im Kumite der Mädchen - 55kg gegen die neue Deutsche Meisterin 2003 Melanie Heigl (KD Straubing) knapp mit 9:10 Treffern. In der Trostrunde setzte sie sich dann wieder klar durch und wurde verdient dritte. Ebenso erging es **Marco Hartner** vom GR Schifferstadt in der Kategorie - 70 kg. Er unterlag in der 2. Runde Niklas Hilpert hauchdünn mit 2:3 Punkten. Da Niklas Hilpert auch später Deutscher Meister wurde konnte Marco über die Trostrunde immerhin noch den 3. Platz belegen. Wie könnte es anders sein, erliefte auch **Alex Teperschmidt** (KSV Wirges, - 75 kg) ein ähnliches Schicksal. Im Poolsieg unterlag auch er dem späteren Deutschen Meister Günes Orhan aus Köln, konnte sich aber über die Trostrunde ebenfalls den dritten Platz erkämpfen.

Wären nur die Hälfte der Begegnungen gegen die jeweiligen neuen Deutschen Meister zu Gunsten der RKV Athleten ausgefallen, wäre auch in den Jugendwettbewerben ein Tabellenplatz im vorderen Drittel möglich gewesen.

*Thomas München
RKV Sportreferent*





Ergebnisse der Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften 2003

| Ergebnisse Schüler | | | |
|--------------------|--------------------------------------|---|--------------------------|
| Platzierung | Disziplin | Name | Verein |
| 1. Platz | Kata Team Jungen | Michael Rieb Alexander Rieb Martin Wachter | SKR Germersheim |
| 1. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 50 kg | Ebru Koca | KSV Wirges |
| 1. Platz | Kumite Einzel Jungen - 35 kg | Michael Rieb | SKR Germersheim |
| 2. Platz | Kata Team Mädchen | Kübra Kayrıcı Jasmin Klein Beate Tran | SKR Germersheim 1 |
| 2. Platz | Kumite Einzel Jungen +55 kg | Jonathan Horne | Funakoshi Kaiserslautern |
| 3. Platz | Kata Team Mädchen | Stephanie Kofeldt Dominique Dosch Franziska Mieland | SKR Germersheim 2 |
| 3. Platz | Kumite Einzel Jungen - 40 kg | Martin Streifel | NBA Mutterstadt |
| 3. Platz | Kumite Einzel Jungen - 50 kg | Marcel Frazao | Funakoshi Kaiserslautern |
| 5. Platz | Kata Einzel Mädchen | Jasmin Klein | PSV Ludwigshafen |
| 5. Platz | Kata Einzel Jungen | Martin Wachter | KD Mayen/Mendig |
| 5. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 40 kg | Yvonne Bäuml | TG Limburgerhof |
| 5. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 45 kg | Franziska Mieland | Budokai Worms |
| 5. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 45 kg | Jasmin Klein | PSV Ludwigshafen |
| 5. Platz | Kumite Einzel Jungen - 40 kg | Nadja Dusel | PSV Ludwigshafen |

| Ergebnisse Jugend | | | |
|-------------------|--------------------------------------|--|--------------------------|
| 3. Platz | Kata Einzel Mädchen | Desiree Titz | SKR Germersheim |
| 3. Platz | Kata Einzel Jungen | Alban Korrani | SKR Germersheim |
| 3. Platz | Kata Einzel Jungen | Stefan Köhler | PSV Ludwigshafen |
| 3. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 55 kg | Anjela Tazidinova | KSV Trier |
| 3. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 70 kg | Marco Hartner | GR Schifferstadt |
| 3. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 75 kg | Alex Teperschmidt | KSV Wirges |
| 5. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 50 kg | Doreen Harke | PSV Ludwigshafen |
| 5. Platz | Kumite Einzel Jungen - 55 kg | Marc Wittemann | PSV Ludwigshafen |
| 5. Platz | Kumite Einzel Jungen + 75 kg | Sebastian Schwager | PSV Ludwigshafen |
| 5. Platz | Kumite Team Mädchen | Nadine Piazza Lea Mieland Marisa Gerlich | Budokai Worms |
| 7. Platz | Kumite Einzel Mädchen - 50 kg | Nicole Stein | SKV Speyer |
| 7. Platz | Kumite Einzel Jungen - 70 kg | Ekrem Koca | KSV Wirges |
| 7. Platz | Kumite Einzel Jungen + 75 kg | Gordon Thieme | Funakoshi Kaiserslautern |

„
Herzlichen
Glückwunsch!
“



Medaillenspiegel Schüler :

| Landesverband | 1. Platz | 2. Platz | 3. Platz |
|---------------------------|----------|----------|----------|
| 1. Baden-Württemberg | 4 | 4 | 5 |
| 2. Rheinland-Pfalz | 3 | 2 | 3 |
| 3. Thüringen | 3 | 1 | 6 |
| 4. Berlin | 2 | 0 | 0 |
| 5. Bayern | 1 | 2 | 1 |

Medaillenspiegel Jugend :

| Landesverband | 1. Platz | 2. Platz | 3. Platz |
|----------------------------|----------|----------|----------|
| 1. Baden-Württemberg | 6 | 0 | 2 |
| 2. Bayern | 3 | 3 | 4 |
| 3. Thüringen | 2 | 1 | 0 |
| 4. Nordrhein-Westfalen | 1 | 3 | 3 |
| 5. Hessen | 1 | 1 | 0 |
| ~ | | | |
| 12. Rheinland-Pfalz | 0 | 0 | 6 |



Kommentar des Landestrainers Kata Pino Arcieri zur DM Schüler/Jugend

Betrachtet man die Ausgangssituation für unsere Athleten im Schüler- und Jugendbereich, so waren die Bedingungen in diesem Jahr wesentlich ungünstiger als in den letzten beiden Jahren.



Löwe (SKR Germersheim), die beide im ersten Jahr Jugend waren.

Bei den Schülern war es mir nur gelungen, ein Jungenteam und zwei Mädchenteams aus ganz Rheinland-Pfalz zusammenzustellen. Die Teams mussten innerhalb von 7 Wochen vier bis fünf Kata und das entsprechende Bunkai lernen. Trainingsmöglichkeit bestand nur bei den Kaderlehrgängen. Nach dem Ausfall dieser Disziplin bei den Landesmeisterschaften konnten die Mädchenteams auch erst bei der DM das erste Mal zusammen starten.

Vor der DM bin ich öfter von Trainern gefragt worden: „Wie sieht's denn dieses Jahr aus?“ Zu Beginn der Vorbereitung war meine Antwort: „Nicht viel drin!“ Meine ganze Hoffnung lag auf unseren Leistungsträgern Désirée Titz und Alban Korrani, wobei ich auch hier Schwierigkeiten sah.

Zwei Dinge brachten uns jedoch Vorteile: Zum einen setzen sich das RKV-Präsidium und die Leistungssportkommission in den letzten Jahren sehr für die Förderung des Nachwuchses ein. Der gesamte Kader wird im Hinblick auf Trainingsmöglichkeiten und Wettkämpfe sehr gut unterstützt. Zum anderen wird die Zusammenarbeit zwischen mir als Landestrainer und den Heimtrainern immer besser. In diesem Jahr war die Kooperation so gut wie noch nie. Ich hatte im Training der Kaderathleten vollkommen freie Hand und die Heimtrainer setzten meine Anregungen in ihren Heimatvereinen sehr gut um und führten somit meine Arbeit weiter.

Die Motivation des Kaders ist seit Jahren sehr gut. Doch in diesem Jahr spürten die Sportler, dass aufgrund der besonderen Ausgangssituation und des hohen Niveaus der Konkurrenz besonderer Trainingsbedarf bestand. Es gab kein Fehlen bei den Trainingsmaßnahmen vor den Meisterschaften, und alle haben das harte Training bis zur letzten Minute ohne Wenn und Aber akzeptiert. 4 Wochen vor der DM lautete meine Antwort auf die bekannte Frage bereits: „Mal sehen, sieht nicht so schlecht aus!“

Die Trainingsmaßnahmen bestanden aus zwei Tageslehrgängen, zwei Trainingslagern und einem Wettkampf (German Kata Cup). Die Kaderlehrgänge waren so konzipiert, dass die Schüler Einzel, Team und Bunkai in separaten Einheiten trainieren konnten. Die Jugend trainierte nur Einzel (da die Jungenteams erst zusammen mit den Junioren starten). Außerhalb der RKV-Förderung hatten die Kaderathleten noch die Möglichkeit, an meinen privaten

Trainingseinheiten im Verein und auf Lehrgängen teilzunehmen.

Die ersten Früchte konnten nach 4 Wochen Training bereits auf dem German Kata Cup geerntet werden. (Anm.d.Red.: siehe RKV Info 02/2003)

Bei der DM wurden meine Erwartungen noch übertroffen. Die Leistung der Sportler war sehr hoch. Man sollte hier auch das Niveau eines Athleten nicht an der Platzierung messen, die er erzielt hat, sondern an der Art und Weise, wie diese Platzierung entstanden ist. Jasmin Klein (PSV Ludwigshafen) beispielsweise ging trotz einer frischen Verletzung an den Start. Sie verlor nur gegen die spätere Siegerin - ihr 5. Platz ist daher sehr hoch zu bewerten. Ebenso ging es Martin Wachter (KD Mayen/Mendig), der erst seit drei Jahren Karate trainiert und hier zum ersten Mal gestartet ist. Auch sein 5. Platz ist damit umso höher einzuschätzen. Kathrin Menzfeld (SKV Speyer) gehörte meiner Meinung nach zusammen mit Désirée Titz (SKR Germersheim) zu den Stärksten auf dem Turnier. Sie hatte jedoch großes Pech: Mir unverständlich fanden die Kampfrichter einenstellungsfehler in ihrer Sochin, was ihr ebenfalls nur den 5. Platz einbrachte.

Um weitere Platzierungen zu betrachten: Die drei Schülerteams erzielten die Plätze 1, 2 und 3.

Im Jugendbereich erreichten wir drei 3. Plätze: Désirée Titz (SKR Germersheim) verlor nur ganz knapp 1:2 gegen die spätere deutsche Meisterin. Hier wäre eine Finalteilnahme mit einem Sieg für Désirée durchaus möglich gewesen. Auch Alban Korrani (SKR Germersheim) verpasste nur knapp den Einzug ins Finale. Und nicht zuletzt Stefan Köhler (PSV Ludwigshafen) verlor nur gegen den späteren deutschen Meister (obwohl erst im ersten Jahr Jugend).

Ich habe mir erlaubt, über den Medaillenspiegel der Landesverbände einen eigenen Medaillenspiegel für Kata zu erstellen. Von 24 möglichen Medaillen hat allein der RKV 6 gewonnen, Baden Württemberg 5, Bayern 4, Nordrhein-Westfalen 3 und Hessen 2.

| | Gold | Silber | Bronze |
|----------------------------|------|--------|--------|
| Baden Württemberg | 2 | 1 | 2 |
| Bayern | 2 | - | 2 |
| Rheinland-Pfalz | 1 | 1 | 4 |
| Nordrhein-Westfalen | - | 2 | 1 |
| Hessen | - | 1 | 1 |

Betrachtet man diese Tabelle, hat Rheinland-Pfalz als kleinster Landesverband die meisten Medaillen gewonnen und gehört im Kata-Schüler/Jugendbereich zu den besten Landesverbänden. Das hohe Niveau des RKV-Kaders zeigt sich auch in der Zahl der in den DKV-Kader aufgenommenen Sportler. Zurzeit sind wir allein im Jugendkader mit 7 Sportlern (davon 3 im erweiterten T-Kader und 4 im T-Kader) mit den meisten Athleten vertreten. Und es wären sogar noch mehr gewesen, wenn

beispielsweise Alban Korrani Deutscher und nicht Albaner gewesen wäre, als er in den DKV-Kader berufen werden sollte.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Kader zu den hohen Leistungen und den schönen Erfolgen gratulieren und mich außerdem bei den „Hintermännern“ bedanken, die ihren Teil zum Erfolg beigetragen haben. Dies sind das frühere RKV-Präsidium, das mir immer volle Unterstützung gewährt hat; der Leistungssportreferent in Zusammenarbeit mit dem Jugendvorstand, die mich überall bei den Lehrgängen unterstützt haben, wo sie gebraucht wurden; die Heimtrainer der Kaderathleten, die meine Arbeit im Heimatverein weitergeführt haben.

Noch ein paar Worte zum Schluss: Seit Mai bin ich auch für den Kata-Kader der Junioren und Senioren zuständig. Mein Ziel ist, diesen wie bisher weiter- und zu neuen Erfolgen zu führen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist auch hier eine gute Zusammenarbeit mit den Heimtrainern unerlässlich. Aus diesem Grunde plane ich, noch in diesem Jahr oder gleich am Anfang des nächsten Jahres ein Treffen mit den Heimtrainern durchzuführen, auf dem die Trainingsmethodik erläutert und eventuelle Unklarheiten beseitigt werden sollen. Diesbezüglich werden alle betroffenen Trainer in nächster Zeit benachrichtigt.

An dieser Stelle möchte ich mich auch an unsere jüngsten Sportler und deren Trainer wenden: In jedem Jahr besteht die Möglichkeit der Aufnahme in den Kader. Die Anforderungen werden zwar immer höher, sind jedoch nicht unmöglich zu erfüllen. Wenn es für den Einzelnen vielleicht in diesem Jahr nicht geklappt hat, so klappt es vielleicht im nächsten. Ich biete allen Interessierten meine Hilfe an, die Hauptarbeit muss jedoch jeder Sportler selbst leisten.

Ich werde im nächsten Jahr die Arbeit mit interessierten Kindern noch verstärken und brauche hierfür Eure Unterstützung, da die Konkurrenz bekanntlich nicht schläft. Ich bin jedoch guter Hoffnung, dass wir auch im nächsten Jahr einen so positiven Bericht schreiben können.

*Pino Arcieri,
Landestrainer Kata*





Die Referenten-Seite : Kampfrichterreferent Lothar Becker

Die aktuelle Situation der Kampfrichter und des -nachwuchs im RKV hat mich einmal mehr bewegt, euch noch einmal die Aufgaben und auch die Notwendigkeit des Kampfrichters zu erläutern.

Der Kampfrichter sorgt dafür, dass die Sportler nach einem vorgegebenem Reglement kämpfen können (wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe).

Darüber hinaus bietet die Kampfrichterei die Möglichkeit sich nach der aktiven Wettkampfzeit auf einer anderen Ebene weiterzuentwickeln und damit weiterhin aktiv am Wettkampfgeschehen teilnehmen zu können.



LKRR Lothar Becker bei der Schüler-/Jugend DM 2003 in Schwennigen

Für einen, am Wettkampfbetrieb teilnehmenden Verein kann es nur von Vorteil sein, wenn er einen oder mehrere Kampfrichter in seinen Reihen hat, die sich im aktuellen Reglement auskennen. Denn durch die angebotene Aus- und Weiterbildung ist der Kampfrichter als erster über Änderungen im Wettkampfsystem informiert und kann diese umgehend an die Trainer und Starter seines Vereins weitergeben.

Die Kampfrichterei eröffnet aber auch die Möglichkeit neuer Kontakte und Freundschaften.

Der RKV und seine Sportler brauchen kompetente Kampfrichter. Nehmt diese Herausforderung an, es ist eine verantwortungsvolle und ehrenhafte Aufgabe!

*Lothar Becker
RKV-Kampfrichterreferent*

Voraussetzungen zur Erlangung der Landeskampfrichter-Lizenz :

- Aktive Teilnahme an mindestens 2 Landesmeisterschaften
- 2-jährige Anwärterlaufbahn (Einsätze in allen Bereichen des Landes)
- Praktische und theoretische Prüfung

Zur Person :

**RKV-Kampfrichterreferent
Lothar Becker**

3. Dan Shotokan

Karate seit 1975

DKV-B-Trainer/B-Prüfer

1. Vorsitzender und Trainer im Karate Club Wittlich

Seit 2001 Landeskampfrichterreferent des RKV und somit verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Landeskampfrichter und deren Einsatzplanung für die landesweiten Wettkämpfe.

1980-86 Mitglied des RKV-Kaders
 1986~ RKV-Landeskampfrichter
 1994~ DKV-Bundeskampfrichter
 2000~ Europakampfrichter (Judge A)
 2003~ Europakampfrichter (Referee A)
 Voraussetzung für weitere internationale Lizenzen

Internationale Einsätze in Zypern, Estland, Frankreich, England, Niederlande und Polen.



AOK – Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz

„Es tut gut zu wissen, dass man nicht alleine ist.“

Gesundheitskurse und Beratung durch die Ernährungs- und Bewegungsfachkräfte der AOK • AOK-Krankenpflegekräfte und AOK-Reha-Berater • Clarimedis – die medizinische Telefon-Hotline exklusiv für AOK-Kunden: 01801 112255* • AOK-Servicetelefon: 0800 1717000 gebührenfrei und rund um die Uhr • www.aok.de • **Nicht umsonst heißt die AOK die Gesundheitskasse.**

*Gebühren aus dem Festnetz der Deutschen Telekom:
9-18 Uhr 4,6 Cent/Min.,
18-9 Uhr 2,5 Cent/Min.

AOK
Die Gesundheitskasse.



LUKAS GREZELLA erfolgreich auf der 1. EM der Regionen

Die erste Europameisterschaft der Regionen wurde vom 07./08.06.2003 im Palacio de Deportes de Oviedo in der Hauptstadt der spanischen Region Asturias ausgetragen.

„Intension dieser erstmals ausgetragenen Europameisterschaften“ - so WKF-Präsident und Initiator Antonio Espinos in seiner Ansprache- „ist, den einzelnen Regionen und deren Mannschaften die Möglichkeit zu bieten sich international zu messen und durch dieses Event weiterhin das Zusammenwachsen Europas fördern.“

33 Regionen aus 17 Ländern waren mit insgesamt 247 Athleten vertreten. 6 Deutsche Teams aus Bayern, Sachsen, Berlin, Baden Württemberg, Nordrhein- Westfalen und Thüringen kämpften um Edelmetall für ihre Landesverbände.

Kumite Mannschaft Herren:

Einen hervorragenden Start auf dieser „neuen“ EM hatte die Herrenmannschaft vom Landesverband Baden-Württemberg, die von RKV-Kaderathleten **Lukas Grezella** (KSV Wirges) unterstützt wurde.

Mit 3:0 konnte sich der KVBW-Kader im ersten Kampf gegen das Team der Vlaamsen Karate Federation aus Belgien durchsetzen und trafen in der 2. Runde auf das Team des amtierenden Weltmeisters Stoydinov aus Montenegro.

Spannende und harte Kämpfe waren vorgeplant, und trotz des 2:2 Endergebnisses zogen die KVBW-Athleten aufgrund der bedeutend besseren Unterbewertung (Einzelwertungen) verdient ins Poolfinale ein.

Nicht mehr zu aufzuhalten fegten sie das Team aus Alto Douro (Portugal) mit 3:0 von den Tatami und qualifizierten sich für das EM Finale.

Am Abend stand dann im Finale kein geringerer Gegner gegenüber, als das Team aus Ege(Istanbul), welches gleichzeitig das Nationalteam der Türkei stellt.

In den spannenden Kämpfen konnte sich Lukas sensationell mit 4:3 durchsetzen, doch seine Kameraden hatten weniger Erfolg. Alles in allem konnten die deutschen Kämpfer trotz 1:3-Ergebnis einen verdienten 2.Platz erkämpfen und sind damit **Vize-Europameister der Regionen 2003!**

Herzlichen Glückwunsch an das Team aus Baden-Württemberg und natürlich auch an **Lukas Grezella!**

Die Teilnehmerverbände des DKV für das nächste Jahr werden am 18.10.2003 anlässlich der 1. Deutschen Meisterschaft der Länder in Leipzig ermittelt.

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*

Bilder: www.karatebunkai.net



EM-Erfolge für Schifferstädter Goju-Ryu-Karatekämpfer

2 Silber- und 2 Bronzemedailles in Portugal erkämpft

Bei den Karate-Europameisterschaften der Stilrichtung Goju-Ryu erkämpften sich die Wettkämpfer vom Goju-Ryu Karateverein Schifferstadt e.V. am 19.-21. September 2003 in Elvas (Portugal) mehrere internationale Spitzenplatzierungen.

Die vom Deutschen Karateverband (DKV) nominierten Pfälzer Sportler wurden von Ihrem Heimtrainer **Michael Hoffmann**, der seit Anfang 2003 als DKV-Trainer für das gesamte Team mit zuständig ist begleitet und gecoacht.

In der Kumite-Damen -53 kg Klasse erkämpfte sich **Isabelle Merk** (21) bei Ihrem ersten internationalen Start einen respektablen 5. Platz.

Torben Ernst (18) sollte eigentlich nur als Reservekämpfer nominiert einen ersten Eindruck von der internationalen Wettkampfszene gewinnen, um für evtl. spätere Einsätze

dementsprechend gewappnet zu sein. Durch den kurzfristigen Ausfall eines gesetzten Kämpfers aus Norddeutschland in der -80 kg Klasse wurde Torben Ernst kurzfristig nachnominiert.

Der junge Kämpfer verstand es diesen Druck aufzunehmen und setzte sich hoch motiviert bis zum Einzug in das Poolfinale durch. Erst im Poolfinale konnte er mit einer denkbar knappen 2:3 Niederlage durch einen erfahrenen Kämpfer aus Spanien gestoppt werden.

In der Trostrunde um den dritten Platz drehte er nochmals voll auf und siegte klar und hoch verdient mit 7:2 Punkten.

Murat Gedik (27) war gleich in drei Disziplinen als Kämpfer aufgestellt worden und konnte sich in allen drei nach harten Kämpfen auf den Medaillenrängen qualifizieren.

In der Gewichtsklasse -75 kg erkämpfte er einen 3. Platz und in der offenen Gewichtsklasse (Allkategorie) sowie in der Mann-

schaftsdisziplin jeweils einen Vizeeuropameistertitel. Alles im allen eine grandiose Leistung des Jugendtrainers.

*Michael Hoffmann
Goju-Ryu KV Schifferstadt e.V.*



(v.l.n.r Torben Ernst, Isabelle Merk, Murat Gedik, Trainer Michael Hoffmann)



Neu im RKV-Info: RKV-Vereine stellen sich vor!! Die „SHOTOKAN-Schmiede“ in Anhausen

Erfolgskonzept aus Anhausen: Prüflinge der „Shotokan-Schmiede“ bestehen mit Bravour ihre Dan-Prüfung



Anlässlich der größten Breitensportveranstaltung in Deutschland (ca. 900 Teilnehmer) in Overath bestanden am 07.06.2003 nachfolgende Athleten und Athletin aus der Shotokan-Schmiede Anhausen ihre Prüfung.

| | | |
|---------------|---|---|
| 1. DAN | Andre Coder Markus Schmidt Bill Taylor Franz Josef Braun | Dojo SG Anhausen Dojo Niederahr Dojo Niederahr KV Prüm |
| 2.DAN. | Susanne Thome Karsten Jenner | Montabaur SG Anhausen |
| 3.DAN | Marco Petersdorf Thomas Hoffmann | Dojo Niederahr SG Anhausen |

Gegründet wurde die Shotokan-Schmiede im Oktober 2002 in Anhausen unter Leitung von Karsten Jenner und dem Trainer Franz Bork.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten mit Begeisterung unter Franz Bork mit dem Training begonnen. Als sie die immer höheren Anforderungen spürten, war es schon zu spät: Sie hatten Gefallen an dieser Art des Trainings gefunden.

Die Anstrengungen wurden belohnt. Mit Bravour bestanden alle Teilnehmer und Teilnehmerin der Shotokan-Schmiede ihre Prüfung.

Herzliche Gratulation und trockener Kommentar des Trainers: „Wir sind auf einem guten Weg, und der Weg ist das Ziel. Ich wünsche mir, mit der Gruppe noch einen langen Weg gemeinsam zu gehen“.

Die Shotokan-Schmiede Anhausen freut sich über jeden, jede Teilnehmer/in die den Weg nach Anhausen findet. Es ist in der heutigen Zeit mehr als ungewöhnlich, dass ein Training unter Leitung eines bekannten Trainers kostenfrei angeboten wird. Karsten Jenners Kommentar dazu: „Einer muss ja damit beginnen. Vielleicht folgen einige dem Beispiel. Für unser Karate wäre es sicher gut. Wir können alle nur voneinander lernen.“

*Friedrich Schweizer
SG Anhausen*



- Der Ort :** Schulturnhalle Anhausen Strasse 56584 Anhausen
- Die Zeit :** Jeden Sonntag von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr
- Die Kosten :** Null
- Die Anforderungen :** Alle Teilnehmer/innen sollten mindestens den 3. Kyu haben
- Der Weg :** Auf zur Shotokan-Schmiede ; Von Dierdorf kommend die erste Straße links abbiegen zum Dorfgemeinschaftshaus
- Der Trainer :** **Franz Bork** (7. Dan)
Geboren 1939, Karate seit 1962
Seine Lehrer - Hirokazu Kanazawa und Hideo Ochi
Seine Erfolge als Athlet - U.a. Deutscher Meister Kumite Einzel 1969
Europameister Kumite Mannschaft 1973
Weltmeisterschaft 1973 : Kata-Team 4. Platz
Seine Erfolge als Trainer - Zigfache Deutsche Meister in Kata Einzel und Team sowie Kumite Einzel und Team
Seine Philosophie - „Der Weg ist das Ziel“
- Die Gruppe :** Durch die Gruppe besteht die Möglichkeit, nicht nur Lehrgänge, sondern auch durch regelmäßiges Training Motivation aufzubauen und voneinander zu lernen.
Trainer erhalten wertvolle Anregungen für die eigene Trainingsgestaltung.
- Das Training :** Wird auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt und besteht aus: Kihon für Fortgeschrittene, höheren Kata, modernem und traditionellem Kumite
- Der Ansprechpartner :** Karsten Jenner
Am Weinpfad 7, 56584 Anhausen
Telefon : (02639) 17 23
Telefax : (02639) 96 04 31
www.shotokan-karate-anhausen.de



Wir wollen hier auch zukünftig Vereine und deren Angebote präsentieren. Wenn Ihr oder Euer Verein Interesse daran habt, dann tretet mit uns in Kontakt: presse@karate-rkv.de



KARATE IM KLOSTER

Wenn die Begriffe ‚Karate‘ und ‚Kloster‘ in einem Atemzug genannt werden, denken die meisten Menschen sicher eher an ein buddhistisches Kloster irgendwo im Fernen Osten als an eine katholische Mädchenrealschule in Rheinland-Pfalz.



Das letztere Vorstellung aber durchaus nicht abwegig sein muss, zeigten eindrucksvoll die Projektstage der Blandine-Merten-Realschule Trier, die sich auf dem Klostergelände des Ursulinenordens befindet.

Projektstage sind für Schülerinnen und Lehrer immer eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag und vor allem für die Pädagogen eine gern genutzte Gelegenheit, den Schülerinnen das beizubringen, was ihnen selbst Freude bereitet. Daher gab es für Dirk Brox, Lehrer für Englisch und Geschichte und als Braungurtträger Mitglied der Karateabteilung des Polizeisportvereins Trier, nichts Näherliegenderes, als für die Mädchen einen „Schnupperkurs Karate und Selbstverteidigung“ anzubieten.

Dieser erstreckte sich über drei Vormittage und an einem vierten Tag gab es für die eifrigsten der Schülerinnen die Möglichkeit, bei einer Präsentation zu zeigen, was sie gelernt hatten.

Die größte Herausforderung für den Lehrer bestand natürlich darin, das Training für die 24 Mädchen im Alter von 11 bis 15 Jahren möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Von daher verbat es sich von selbst, nur Karate-Grundschultraining zu machen. Da die

Mädchen schon drei Schultage jeweils sechs Unterrichtsstunden lang immer den gleichen Pauker zu ertragen hatten, musste Letzterer schon ein wenig für Abwechslung sorgen. So bot es sich an, neben den richtigen Karatestellungen, Blocktechniken, Fauststößen und Fußtritten auch einige nicht all zu schwierige Selbstverteidigungsvarianten nebst Gegenangriffen zu üben und ihre Wirksamkeit gleich am Lehrer zu testen. Hier waren vor allem die Jüngeren mit viel Begeisterung bei der Sache. Verursachten beim reinen Karate-Grundschultraining Stellungen und Techniken noch das eine oder andere Problem, so schaffte es manche Schülerin hier, auch einen hohen Vorwärtsfußtritt präzise ins Ziel zu bringen.

Das absolute Glanzlicht aus der Sicht der Mädchen war natürlich der „Bruchtest“, bei dem Fichtenholzbretter von einem Zentimeter Stärke, die an den Rändern auf zwei Sprudelkisten auflagen, durch einen Hammerfaustschlag von oben in zwei Teile zerschlagen werden mussten.

Zunächst trauten sich die Mädchen nicht recht an diese Aufgabe, aber der Trick war schnell gelernt und als eine mutige Fünftklässlerin vehement ein Brett zerteilte, gaben auch die meisten anderen Schülerinnen ihre Zurückhaltung auf und meisterten die Aufgabe allesamt mühelos.

Nun mag man über den Sinn und Unsinn

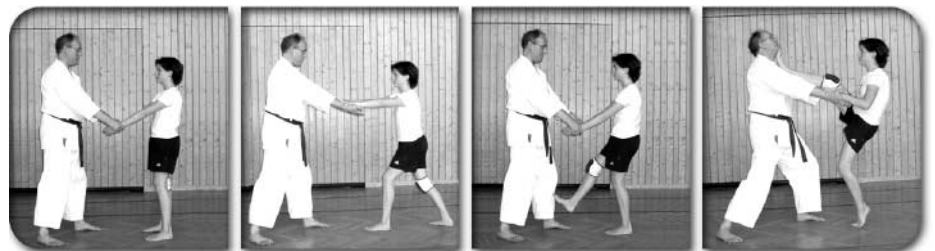
von Bruchtests endlose Diskussionen führen. In der Trainingsarbeit mit Mädchen ist dieser Bruchtest sicher eine gute Methode, Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.



Am vierten Tag wollten es sich 10 der 24 Mädchen nicht nehmen lassen, das Gelernte bei der Projektpräsentation ihren Mitschülerinnen, Lehrerinnen und Lehrern vorzuführen, teils mit dem Projektleiter als „Feinddarstellung und Sandsack“, was im Zuschauerraum erwartungsgemäß für Heiterkeit und Applaus sorgte.

Für die Mehrzahl der Teilnehmerinnen und den Lehrern waren diese Projektstage nicht nur lehrreich, sondern auch mit viel Spaß verbunden. Die größte Hoffnung des Projektleiters ist natürlich, bei der einen oder anderen Schülerin das Interesse an der Kampfkunst Karate geweckt zu haben.

*Dirk Brox
Pressewart Polizei-SV Trier
www.psv-karate-trier.de*



*Versand von Budoartikeln,
Trainingsgeräten
und Zubehör*

Marcus Gutzmer

Sachar Schoner GdbR
Richard - Wagner Straße 7
67655 Kaiserslautern

Fon : 0631 / 34 09 56 3
Fax : 0631 / 34 09 56 4
E-Mail : sachar.schoner@arcor.de

**Ko - Karate - Gi's der Spitzenklasse
speziell für Kata oder Kumite
Trainingsgeräte und Schutzausrüstung aller Art**

RKV-Verbandslehrgang 2003 in Schifferstadt

Trotz des schönen Altweibersommer-Wetters trafen sich am 13./14. September zum 6. Mal knapp 180 Karateka aus ganz Rheinland-Pfalz in der Kreissporthalle in Schifferstadt, um das reichhaltige Trainings- und Fortbildungsangebot des diesjährigen RKV-Verbandslehrgangs wahrzunehmen.



Wiedereinmal sorgte das routinierte Organisationsteam um **Simone** und **Michael Hoffmann** vom gastgebenden Gojo-Ryu Karate-Verein Schifferstadt, sowie RKV-Breitensportreferent **Bernd Otterstätter** dafür, dass sich die zahlreichen Teilnehmer sowohl in karate-, als auch in versorgungstechnischer Hinsicht rund um versorgt wurden. Alle vier im RKV vertretenen Stilrichtungen beteiligten sich am Programm mit eigenen ‚stilspezifischen‘ Trainingseinheiten, um nicht nur den ‚eigenen‘, sondern auch den Karateka aus anderen Schulen tiefere Einblicke in die Besonderheiten Ihrer Stilrichtung zu ermöglichen.

Interessante Eindrücke erhielten die Teilnehmer der Trainingseinheiten der Landesstilrichtungsreferenten **Michael Hoffmann** (Gojo-Ryu), **Alfred Haas** (Wado-Ryu) und von Kata-Landestrainer **Pino Arcieri**. Michael, seit Anfang des Jahres DKV-Trainer, begeisterte alleine fast 80 Karateka aller Stilrichtungen mit dem eher selten geübtem ‚Dojo-Kumite‘ - dem Freikampf ohne Faustschützer, dass sowohl beim Angreifer und Verteidiger höchste Konzentration und Körperkontrolle voraussetzt. Ebenso viele Teilnehmer konnte Pino verzeichnen, der nicht nur Shotokan-Kata, sondern auch interessante Einblicke in das dazugehörige Bunkai vermittelte. Aber auch die „Wado-Ryu Wurftechniken“ und das „Tanto-Tori-Kumite“ von Alfred waren nicht ohne und sorgten ebenfalls für eine gut besuchte Einheit.

Bernd Otterstätter zeigte sein Allround-Talent und bot insgesamt vier verschiedene Unterrichtseinheiten an. Der RKV-Breitensportreferent befasste sich hier mit den Themen ‚Klassische Kata‘, mit interessanten ‚Hebeltechniken‘, sowie den ‚Kumiteformen‘ der Unter- und Mittelstufe und brachte auch sein Wissen in der ‚Selbstverteidigung‘ anschaulich an die Teilnehmer heran.

Uschi Panschar (RKV-Frauenreferentin) erläuterte einen oftmals vernachlässigten Aspekt in den Vereinen - Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen in der heutigen Zeit. Aber nicht nur die klassischen Themen eines Breitensport- und Fortbildungslehrgang wurden angeboten. Auch die neuen Konzepte des Sound-Karate (z.B. Hindernisparcours) fanden unter der Leitung des RKV-Stilrichtungsreferenten SFK **Marcus Gutzmer** großen Anklang. Neben vielen Kindern, die begeistert für Action sorgten, konnte Marcus auch einige

Übungsleiter begrüßen, die sich auch in diesem Bereich weiterbilden wollten. Auch wenn in Rheinland-Pfalz Karate in der Schule noch keinen Platz gefunden hat, präsentierte Schul-sportreferent **Fred Schünemann** seine Vorstellungen, welche auch Vereine nutzen können, die bereits mit Ganztagschulen kooperieren oder diese Möglichkeit in Betracht ziehen. Die meisten Teilnehmer waren aber sicherlich aus dem Grund der Lizenzverlängerung in die Pfalz gereist. Die intensiven Theorie- und Praxisangebote zur Aus- und Weiterbildung fanden großen Anklang.

Die Referate von **Martin Hartung** zum Thema ‚Zeitmanagement‘ gaben den Teilnehmern ebenso neue Eindrücke, wie der überaus gut besuchte Theorieteil der Übungsleiter und B-Trainer mit RKV-Lehrwart **Walther Hehl**, bei dem viele keinen Sitzplatz fanden. Einmal mehr ein Zeichen dafür, dass unsere Übungsleiter starkes Interesse an der Weiterbildung haben!

Erstmals führte **Klaus Bleser** in seiner Funktion als Landesprüferreferent die stilrichtungsübergreifende Prüfer-Aus- und Weiterbildung durch. „Motivation im Karate - speziell in Prüfungssituationen“ setzte einen Schwerpunkt in seiner Theorieeinheit, welche sowohl die Schwierigkeiten der Prüflinge, als auch die Verantwortung der Prüfer noch einmal klar darstellte. Die rund 40 anwesenden Prüfer stellten in der folgenden, sehr gut besuchten Praxiseinheit, lediglich die Hälfte der Teilnehmer. Zusammen mit **Gunar Weichert** bot Klaus nach einer einführenden Grundschieleinheit ein neues interessantes Konzept an, welches auch den Nicht-Prüfern die Problematiken der Prüfer und der Prüflinge nah brachte.

Lothar Becker konnte sich sowohl in der Theorie- als auch in der Praxiseinheit für DAN- und Kampfrichteranwärter nicht über mangelnde Beteiligung beklagen. Gerade die seit Beginn des Jahres gültigen Änderungen der WKF wurden vom Landeskampfrichter-Referenten anschaulich dargestellt, bevor dann anschließend die im theoretischen Teil erläuterten Kampfrichtergestiken von den „Anwärtern“ in die Praxis umgesetzt wurden.

Aber der Begriff „Anwärter“ bezieht sich nicht auf das Kampfrichterwesen, sondern auf die DAN-Prüfung. Und leider nimmt die Euphorie nach dem Erhalt der für die DAN-Prüfung notwendigen Teilnahmebescheinigung stark ab.

Nicht nur hier in Schifferstadt wurde mit nur 6 Teilnehmern offensichtlich, dass es dem RKV an Kampfrichternachwuchs fehlt. Bereits auf bei der Landesmeisterschaft in Trier, bei der - trotz Unterstützung aus Hessen, dem Saarland und Luxemburg - lediglich 12 Kampfrichter für 4 Kampfflächen zur Verfügung standen wurde dies allzu deutlich. Dies ist eine Entwicklung, der sich alle am Wettkampf interessierten RKV-Mitglieder bewusst werden sollten; denn ohne Kampfrichter kann man nun mal keine Wettkämpfe durchführen.

Am Ende eines jeden Trainingstages standen die beruhigenden Shiatsu-Einheiten von **Patricia Kennel**, sowie das Qi-Gong Training mit **Elke Otterstätter**.

Während der Kata-Kader auf dem sonnigen Schulhof fleißig unter der Anleitung von Kata-Landestrainer Arcieri trainierte, fanden sich im Lehrsaal die Jugendvertreter der Vereine zum ordentlichen **RKV-Jugendtag** ein. Wenn auch die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren leichte Zuwächse zu verzeichnen hat, scheinen die RKV-Vereine wenig an dieser Mitarbeit interessiert zu sein. Dies ist sehr schade, da mehr als 60 % der RKV-Mitglieder aus dem Jugendbereich kommen.

Innerhalb der Diskussion zu den verschiedenen Tagesordnungspunkten, stellte der RKV-Jugendvorstand auch neue und interessante Konzepte für das kommende Jahr vor. So wurde bereits angedacht, ein Breitensportlich orientiertes Kinder- und Jugendturnier zu initiieren, um auch diesen Karateka die Möglichkeiten des Karatesports aufzuzeigen.

Wie auch in den letzten Jahren überzeugten nicht nur die Referenten, denen hier noch mal ein besonderer Dank für ihr Engagement gilt.

Die fleißigen Helfer des Gojo-Ryu KV Schifferstadt unter der Leitung von **Simone** und **Michael Hoffmann** sorgten auch in diesem Jahr wieder für eine durchweg positive Resonanz bei den Teilnehmern.

Freuen wir uns daher auf den nächsten, den 7. RKV-Verbandslehrgang am 11. und 12.09.2004 - wie immer - in Schifferstadt!

*Volker Bernardy
RKV-Pressereferent*



- Gastgeber Michael Hoffmann

- Alfred Haas

- Prüferreferent Klaus Bleser

- Soundkarate mit Marcus Gutzmer

- Prüferpraxis mit Gunar Weichert

- SV in der Praxis

- Lothar Becker

- Fred Schünemann

- Bernd Otterstätter

- Alle gut versorgt: Simone Hoffmann

NEUE VEREINE

„Herzlich Willkommen“ Das RKV-Präsidium

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!



TSV 1908 Freckenfeld

Abt. Kampfsport
Harry Hohl
Am Storchengraben
76872 Freckenfeld

Tel. : 06340 / 1703 (p.)
0721 / 9831278 (d.)



TuS Frei-Laubersheim

Abt. Urban Goju Karate
Jürgen Hartmüller
Am Judenhübel 15a
67705 Trippstadt

Handy : 0179 / 7704286



Bushido Dojo Zweibrücken

Hansjörg Lambrix
Dianaweg 2
66482 Zweibrücken

Tel. : 06332 / 49381
Handy : 0163 / 3406588



MTV Bad Kreuznach

Abteilung Urban Goju Karate
Beppo Jaime Lugo
Goebenstr. 4
55543 Bad Kreuznach

Handy : 0179 / 6654712

HP - Budo & Messer-Shop

Versandhandel von Anzügen und Trainingsgeräten für asiatische Kampfkunstarten, Schwerter, Messer, Sportbögen, Tool's, Maglite-Taschenlampen, Ferngläser, Uhren usw. von PHOENIX, KWON, DANRHO, HERBERTZ, VICTORINOX, WENGER, MAGLITE, LETHERMAN, ESCHENBACH, u.a. zu günstigen Preisen.

Zum Beispiel:

Wettkampf Karategi, 12 oz, Baumwolle/sanforisiert, Gr. 160~210cm

nur 55,- €

Kinder Karategi, leichte Baumwolle, Elastikbund, Gr. 110~150cm

nur 26,- €

Tonfa, ca. 60cm rote Eiche, Paar

nur 18,- €

LEATHERMAN - Tool WAVE mit Lederetui

nur 110,- €

* Kataloge, weitere Artikel und Preise auf Anfrage. * Versandkosten 5,-€ ; ab 30,-€ Versandkostenfrei gegen Rechnung!

- H. Ploss, Im Tränkgweg 13, 67482 Venningen -

Tel. : 06323/7855

Fax: 06323/7447

E-Mail : PlossWTW@t-online.de

Internet : www.hp-budoshop.de

2. Praktikerseminar des RKV mit Helmut Spitznagel (5. DAN), Bundesjugendreferent des DKV, in Schifferstadt vom 19. - 21. September 2003

„Lernst du noch oder lehrst du schon?“

Eine Antwort auf diese, zugegebenermaßen, im Scherz erdachte Frage dürfte jedem Trainer oder Übungsleiter schwer fallen. Jeder muss lernen, um lehren zu können, diese Erkenntnis reift in jedem von uns nach einiger Zeit im Trainergeschäft. Dadurch motiviert, hat es einige, mit dem Training in ihren Dojos beauftragte, Männer und Frauen vom 19. - 21. September 2003 nach Schifferstadt getrieben.

Im Olympiastützpunkt fand unter der Leitung von Bundesjugendreferent Helmut Spitznagel (5. DAN Shotokan) zum zweiten Mal das Praktikerseminar „Kindertraining zeitgemäß gestalten“ statt. 22 Teilnehmer im Alter von 16 bis 62 und Graduierungen von 5. Kyu bis 4. DAN aus den Stilrichtungen Shotokan, Goju-Ryu und Stilrichtungsfreies Karate (SFK) konnten hier von der weit über 20-jährigen Trainererfahrung von Helmut Spitznagel profitieren. Bereitwillig gab dieser seine aus den vielfältigen Erfahrungen mit Wettkampf- und Breitensportathleten gewachsenen Trainingsmethoden preis und erörterte diese mit den Teilnehmern. Da wir alle wissen, dass es allemal gut ist, über etwas zu reden, aber noch viel besser, etwas zu machen und damit verschiedene Schwierigkeiten am eigenen Leib zu spüren, hat Helmut sehr viel Praxis in das Programm aufgenommen.

Dieser Lehrgang sollte auch Trainer ohne Lizenz ansprechen und so war keinerlei methodisches Wissen von Nöten, um den Inhalten folgen zu können. Inhalte waren u.a. das neu erarbeitete Prüfungs- und Lehrprogramm für Kinder und Jugendliche des DKV, verschiedene Arbeitsmittel und Sportgeräte für das Kindertraining, Motoriktests und gemütliches Beisammensein mit angeregtem Erfahrungsaustausch.

Das Prüfungs- und Lehrprogramm kann als leitfadenähnliche Ergänzung zur „traditionellen“ Prüfungsordnung der einzelnen Stilrichtungen genutzt werden und befasst sich speziell mit der koordinativen Schulung von Körper und Geist im Kinder- und Jugendbereich. Um koordinativ über einen längeren Zeitraum leistungsfähig zu bleiben benötigt man viel Kraft und Ausdauer, kurz gesagt: Fitness. Die Schulung dieses Aspekts ist ebenso wie Techniktraining und Sound-Karate Teil des Programms. Nach der einstimmigen Meinung der Fortbildungsteilnehmer lohnt sich ein Blick in das Konzept, das über den DKV zu beziehen ist, für jeden. Wichtig ist, an dieser Stelle zu erwähnen, dass niemand muss, aber jeder kann. Niemand „muss“ dieses Programm praktizieren, da die Stilrichtungen nach wie vor für die Prüfungen eigenverantwortlich sind. Jeder „kann“, weil Karate schließlich mehr ist, als sich nur von Prüfung zu Prüfung durch ein festes Programm zu bewegen.

Von den verschiedenen Arbeitsmitteln und



Sportgeräten für das Kindertraining sind meist die einfachsten Mittel die besten. Man kann Bewegungsübungen (karatespezifisch oder fitnessorientiert) mit Klettwesten und entsprechenden Bällen vollziehen, oder man benutzt Wäscheklammern, die demselben Zweck genügen und nicht viel Platz einnehmen, aber genauso effektiv sind. Die Aufgabenstellung muss lediglich interessant genug und dabei einfach zu verstehen sein, damit kommt der Spaß (am Karate) von selbst. Wer Spaß am Sport hat, macht in auch länger, und somit kann aus dem Kind eines Tages auch ein erfolgreicher Breitensportler, Wettkämpfer und vielleicht sogar Trainer werden.

Die Motoriktests haben uns (den Teilnehmern) anschaulich gemacht, dass es gar nicht so einfach sein muss sich zu bewegen, aber sehr leicht erlernt werden kann, wenn man es nur richtig übt. Die Koordination steht hierbei nicht ausschließlich im Vordergrund, es fließen auch Dehnung und Flexibilität in die Übungen ein. Grundsätzlich soll hierdurch ein starkes Fundament für effiziente Techniken gelegt werden.

Über all dies und noch viel mehr wurde beim abendlichen Beisammensein gesprochen, angeregt debattiert und zusätzlich noch Erfahrungen ausgetauscht. Damit komme ich abschließend zu den Rahmenbedingungen des Lehrgangs. Die Anreise erfolgte bis 18:00 Uhr am Freitagabend in die Sportschule Schifferstadt, die gleichzeitig ein Olympiastützpunkt ist. Die Unterbringung war gut, und niemand hatte etwas daran auszusetzen. Einzig der Fernseher hat beim Vergleich mit einem Hotelzimmer gefehlt. Das Essen war reichlich und ließ keine Wünsche offen, einzig die Bedienung war gewöhnungsbedürftig. Und sowohl Trainingshalle, als auch Seminarraum sowie Kegelbahn sind auf dem neuesten Stand der Technik. Lediglich das Fernsehen der Sportschule war defekt, so dass wir einige Videosequenzen auf einer

mikrowellenähnlichen Fernseher-Video-Kombination älteren Datums betrachten durften. Den gesamten Samstag verbrachten wir bis auf Frühstück, Mittagessen und Abendessen in der Sporthalle, denn es war schließlich ein Praktikerseminar ausgeschrieben. Sonntags ging es dann noch einmal für ein paar Stunden in die Halle, um abschließend gemeinsam das Mittagessen einzunehmen und sich dann auf den Heimweg zu machen. Allen wurde eine erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang bescheinigt, der mit 15 Stunden als Übungsleiter-/Trainerfortbildung angerechnet wird.

Mein Dank geht an dieser Stelle an den außergewöhnlich engagierten Helmut Spitznagel, der mit Leib und Seele Trainer ist und seine Motivation und sein Wissen in vollem Umfang an die Lehrgangsteilnehmer weitergeben konnte. Im selben Lobesatemzug sind auch der Jugendreferent des Rheinland-Pfälzischen Karateverbandes, Marco Müller und der gesamte Jugendvorstand zu nennen ohne den diese Fortbildung nicht hätte stattfinden können. Wir erwarten auch 2004 die Weiterführung dieses nun schon traditionellen Lehrgangs mit Fortbildungscharakter.

*Thomas Hild
Polizei-SV Trier*





NEUE DAN-TRÄGER IM RKV

Am 02.08.2003 in Ravensburg (Shotokan)
zum 3. Dan **Birgit Dörflinger** (Shotokan KD Dahn)

Am 19.07.2003 in Viersen (Shotokan)
zum 1. Dan **Thore Streit** (Polizei SV Mainz)

Am 19.07.2003 in Schifferstadt (Goju-Ryu)
zum 1. Dan **Torben Ernst** (Goju-Ryu Schifferstadt)
Frank Augustin (Goju-Ryu Schifferstadt)
Matthias Gruber (Goju-Ryu Schifferstadt)
Carsten Bönnen (Goju-Ryu Schifferstadt)
Frank Weißmann (Goju-Ryu Schifferstadt)
Uwe Müller (Goju-Ryu Herxheim)
Klaus Weber (Goju-Ryu Herxheim)
zum 4. Dan **Stefan Klein** (Goju-Ryu Berg)

Am 13.07.2003 in Mühlendorf (Shotokan)
zum 2. Dan **Ursula Panschar** (Karate-Do und SV Trier)
zum 3. Dan **Arnold Panschar** (Karate-Do und SV Trier)

Am 13.07.2003 in Neustadt/Ostsee (Shotokan)
zum 4. Dan **Simone Schreiner** (1. KV Ludwigshafen)

Am 22.06.2003 in Edenkoben (SFK)
zum 2. Dan **Patrick Müller** (KSC Samurai Edenkoben)
zum 3. Dan **Sascha Schubert** (KSC Samurai Edenkoben)
zum 4. Dan **Milco Schubert** (KSC Samurai Edenkoben)

Am 21.06.2003 in Mendig (Shotokan)
zum 1. Dan **Marco Hanß** (Shotokan KD Dahn)
Ulf Wilke (Shotokan KD Dahn)
Rosi Gröber (Karate Dojo Salmtal)
zum 2. Dan **Hans-Josef Burkhard** (SF Neustadt/Wied)
Katherina Theophanus (SF Neustadt/Wied)

Am 14.06.2003 in Kaiserslautern (SFK)
zum 2. Dan **Hans Bardua** (Karate Dojo Landau)
Klaus Linnerz (Karate Dojo Landau)

Am 07.06.2003 in Frankenthal (Shotokan)
zum 1. Dan **Hans-Jürgen Abitsch** (1. SKC Frankenthal)
Sina Deibert (TG Worms)
Torben Müller (1. SKC Frankenthal)

Am 07.06.2003 in Overath (Shotokan)
zum 1. Dan **Andre Koder** (SG Anhausen)
Marcus Schmidt (Karate Dojo Niederahr)
Bill Taylor (Karate Dojo Niederahr)
zum 2. Dan **Carsten Jenner** (SG Anhausen)
Susanne Thomé (Shotokan KD Montabaur)
zum 3. Dan **Thomas Hofmann** (SG Anhausen)
Marco Petersdorf (Karate Dojo Niederahr)

Am 19.04.2003 in Bous (Shotokan)
zum 3. Dan **Heiner Reinfrank** (ASV Landau)

Wir veröffentlichen im RKV-Info und auf der RKV-Homepage alle erfolgreichen RKV-DAN-Prüflinge, die uns vom DKV und den Dojoleitern gemeldet wurden.

Sollte sich hier ein Karateka nicht wieder finden, dann bitten wir diesen oder die Dojoleiter um kurze Info an presse@karate-rkv.de, damit wir die Liste aktualisieren bzw. nachpflegen können.

”
Herzlichen Glückwunsch!
“

Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Göttschied

Wie schon seit vielen Jahren richtete das Karate Dojo Göttschied auch in diesem Jahr vor den Sommerferien einen Lehrgang mit Marcus Gutzmer (4.DAN) aus.

Marcus brillierte einmal mehr mit innovativem „warm up“, z.B. durch den Einbau von Capoeira Techniken.

Man merkte einmal mehr, dass Marcus selbst keine Fortbildungsmöglichkeit auslässt. (Er ist Sound-Karate-Trainer, Gesundheitstrainer, A-Trainer und bereitet sich zurzeit intensiv auf sein Trainerdiplom vor).

Diese vielfältigen Erfahrungen gab er auch hier wieder den Lehrgangsteilnehmern, es waren über 50, weiter.

Nach dem Kihon wurden in der Unterstufe/ Mittelstufe Heian Godan und in der Oberstufe die Shito Ryu Bassai Dai geübt. Für die Fortgeschrittenen folgte in der zweiten Übungseinheit Ji'in.

Dazwischen übernahm Dojoleiter Leonhard Stibitz das Training und zeigte in der Selbstverteidigungseinheit Abwehrtechniken insbesondere gegen bewaffnete Angreifer. Auch das gute Wetter trug zum rundum gelungenen Lehrgang bei. Die Bo-Einheit konnte im Freien abgehalten werden.

*Leo Stibitz
Karate Dojo Göttschied*





Kobudo-Lehrgang mit DAN-Prüfung in Kaiserslautern

Im Rahmen eines gut besuchten WKF-KATA und KOBUDO-Lehrganges am 14.-15.06.2003 mit Michael Hoffmann, 5.Dan (Goju-Ryu Schifferstadt) und Marcus Gutzmer, 4.Dan (Budokan Kaiserslautern), fanden auch wieder Danprüfungen im stilrichtungsfreien Karate statt.

Etwas mehr als 80 Teilnehmer fanden den Weg zur Turnhalle der Barbarossaschule in der Rheinland-Pfälzischen Landes-Metropole.

Das Lehrgangs-Konzept stand im Zeichen des interdisziplinären Kata-Trainings. **Michael Hoffmann** (seit 2003 DKV-Trainer Goju-Ryu) lehrte die **Goju-Ryu**-Pflicht-Kata SAIFA und SEPAI in der Wettkampfversion und forderte besonders einen starken Hüfteinsatz bei den erklärenden Kumite-Kombinationen (Zuki-Geri) aus diesen Shitei-Kata. **Marcus Gutzmer** erklärte in seinen beiden Einheiten die aktuell gültige Fassung der Kata BASSAI-DAI aus dem Shotokan und verglich sie mit dem namensgleichen Gegenstück, der BASSAI-DAI aus dem WKF-Stil Shito-Ryu. Dies war insofern interessant, als da immer mehr Kata-Athleten im SHIAI (Wettkampf) potentiell erfolgreiche Kata verschiedener Stilrichtungen zeigen.

Am Samstagnachmittag wurde auch Kobudo geübt. Trainiert wurde die hoch ästhetische Langstock Form für Einsteiger **SHUJI-NO-KUN SHO**. Marcus Gutzmer brillierte auch hier mit präziser Technik, so dass diese BO-Kata während seiner Vorführungen durch seinen Karate-„Unterbau“ (Stand, HARA-Arbeit, & Ausstrahlung) lebte und die Dynamik der hochwirksamen traditionellen Waffe auf die Betrachter förmlich übersprang.

Das bewährte DKV-Prüfer-Gespann Marcus Gutzmer und Jürgen Mayer (Lauf/BAYERN), beide 4.Dan und A-Trainer, hatte die Auf-

gabe Kihon, Kata verschiedener Stilrichtungen, Bunkai, Kumite, Freikampf und realistische Selbstverteidigung der angetretenen Prüflinge aus vier Bundesländern zu bewerten.

Die Karateka, diesmal ausschließlich Männer im Alter zwischen 25 und 55 Jahren alt, zeigten hervorragende Leistungen in ihrem Prüfungswahlteil. So glänzten die Teilnehmer nicht nur in Kihon und Kata. Sie zeigten auch ein durchdachtes, interessantes Bunkai - die Anwendung der Kata.

Andreas Bach (Bad Kreuznach) begeisterte durch realistische, knallharte Zukis und zeigte Yoko-Geri-Keage von hoher technischer Qualität. Seine SV-Zusammenstellung zeugte von einem logisch durchdachtem Aufbau und gefiel ebenso wie die gezeigten Kata JION & KANKU-DAI.

Der altgediente Recke **Franz-Uwe Klein** vom Ausrichterverein unterzog sich einer DKV-DAN-Überprüfung. Der IMAF-Schwarzgurt betreibt Karate der SHOTOKAN-Stilrichtung bereits seit 1976 und hält Training im BUDOKAN Kaiserslautern.

Hans Bardua, (Landau), 53 Jahre jung, zeigte, dass Bunkai und SV nicht zwei verschiedene Welten sein müssen. Seine BASSAI-SHO und JITTE, sowie deren Anwendungen, waren überaus sehenswert. Bestbewertung für eine unglaublich rasante BUNKAI-Vorführung, in der es nur so „hin und her“ ging.

Klaus Linnerz (54), ebenfalls aus Landau,

zeigte eine SV-Demonstration vom Feinsten. Auch seine Zukis waren präzise gestoppt und überaus potentiell letal. Im Freikampf setzte er einen Bilderbuch-YOKO-GERI.

Es waren wahrhaft meisterliche Kämpfe im Rahmen der DAN-Prüfung, bei denen es tolle Techniken und Kombinationen, aber keine Verletzungen, zu sehen gab.

*Marcus Gutzmer
Budokan Kaiserslautern*



Prüferlehrgang in Wittlich

Große Beteiligung beim letzten Prüferlehrgang in Wittlich-Wengerohr unter der Federführung von Gunar Weichert.



Am 12.04.2003 fand in der Budohalle der Bereitschaftspolizei Wittlich-Wengerohr ein Lehrgang zur Erlangung und

Verlängerung der Prüfer-Lizenz statt. 28 Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, den Lehrgang mit den Schwerpunkten Standardisierung der Katas (Heian 1-5, Bassai-Dai, Enpi, Kanku-Dai und Jion) und eine neue Prüfungsordnung (Shotokan) für Kinder bis 14 Jahre, zu besuchen.

Alle Teilnehmer konnten am eigenen Leib testen, ob eine geänderte Prüfungs-

ordnung für Kinder Sinn macht oder nicht. Einstimmig war man der Meinung, dass eine Änderung für Kinder und eventuell auch für ältere Menschen in der Prüfungsordnung eine sinnvolle Weiterentwicklung für das Karate sei.

*Marco Müller
RKV-Jugendreferent*



Aktivtage in Montabaur

Vom 12. - 13. April stand die Stadt Montabaur unter dem Motto „AKTIVTAGE“.



Neben einem Wettbewerb für Marktschreier und verkaufsoffenem Sonntag hatten auch einige Vereine aus der Umgebung die Möglichkeit sich und Ihre Sportart einem breiten Publikum vorzustellen. Diese Gelegenheit nahm auch das Karate Dojo

Montabaur war, mit dem Ziel einen Einblick in den Breitensport Karate darzustellen.

Das Wetter hätte besser nicht sein können und nach kurzem Aufwärmen und Ansage durch den Moderator und Dojoleiter Andreas Balmert, konnte es schließlich losgehen.

Unsere Vorführung startete mit Kata Team bestehend aus Bärbel Heger, Wolfgang ‚Wolle‘ Giesa und Volker Weber. Gezeigt wurde die Kata ‚Nijushiho‘.

Das anschließende Bunkai zur Kata kam besonders gut an, denn hier ließ Bärbel die Kerle ordentlich auf die Bretter gehen.

Grundschule stand als nächstes auf dem Programm. Gezeigt wurden Basis Schlag- und Blocktechniken am Partner.

Anschließend ging es an die Pratzen. Auch hier wurden wieder Basis Arm- und Bein-techniken, diesmal im Vollkontakt mit dem Schlagpolster demonstriert.

Die gleiche Gruppe zeigte im Anschluss einige SV Techniken am Partner. Es wurden die Angriffe Umklammerung, Fassen zum Revers, Fassen des Arms und Würgen abgewehrt.

Susanne Thome und Jürgen Müller zeigten die Techniken in Slow-Motion, der Rest der Gruppe versuchte dann das Ganze in der realistischen Anwendung darzustellen.

Den krönenden Abschluss bildete die Kumitevorführung von Hartmut Stiffel, Wolle Giesa und Thorsten Brähler, bei denen Volker Weber als Kampfrichter fungierte.

*Andreas Balmert
Shotokan KD Montabaur*



KAMIKAZE

KAITEN

Wir liefern Ihren Karateanzug:

www.KAMIKAZE.de

Kamikaze Sportartikel Vertriebs-GmbH * Am Butterhügel 6 * 66450 Bexbach

Tel: 06826/9335-0 * Fax: 06826/9335-50 * E-Mail: mail@kamikaze.de



Ferien mal anders

Auch in diesem Jahr gab es für die Karate-Kids des 1.JJKC Haßloch ein Zeltlager- Wochenende auf dem Vereinsgelände. Zum ersten Mal nach 5 Jahren spielte auch der Wettergott mit.



So konnten wir bei sehr heißen Temperaturen 35 Kinder und Jugendliche und 10 „erwachsene“ Betreuer begrüßen. Nach dem Aufbau der Zeltstadt mit 23 Zelten und dem obligatorischen Spagetti-Essen gab es eine zünftige Schwammschlacht bei der auch einige Erwachsene kräftig mitmischten.

Wegen der anhaltenden Dürre wurde dieses Jahr auf das Lagerfeuer verzichtet, aber die Schatzsuche in der Dunkelheit und dieses mal im Trockenen und Warmen wurde von allen begeistert aufgenommen. Dabei mussten die Älteren mehrmals gebremst werden, da die Jüngeren sonst keine Chance gehabt hätten ebenfalls Hinweise zu finden. Nachdem der Schatz dann gefunden war, wurde dieser auch gleich geplündert. Danach ging es zurück ins Lager und jeder konnte noch machen was er wollte.

Am Samstagmorgen gab es dann für alle eine Trainingseinheit im Freien mit dem Thema „Selbstverteidigung für Kinder“. Obwohl noch relativ früh und trotzdem schon sehr heiß, waren alle mit viel Einsatz und Elan dabei. Damit in der nächsten Nacht mehr Ruhe eintreten konnte war auch gleich, nach einer kurzen Pause, eine Radtour zum Soldatenweiher geplant. Also alle rauf auf's Fahrrad und ab. Dort angekommen ließen sich es die meisten nicht nehmen ein ausgiebiges Bad mit Wasser-schlacht und „Kinderweitwurf“ zu nehmen.

Nach einer Stärkung ging es dann, über einen kleinen Umweg zurück zur „Basis“. Dabei hatten einige Schwierigkeiten es bis „nach Hause“ zu schaffen. Mangelnde Kondition und sehr heiße Temperaturen trugen ihres dazu bei. Zur Stärkung gab es dann abends selbst gegrillte Hamburger und der Bewegungsdrang war schon

ein bisschen eingedämmt.

Allerdings liebten es sich einige Kinder nicht nehmen noch eine Disco-Party zu organisieren und es wurde noch kräftig „gehiphopt“. Die folgende Nacht war deutlich ruhiger und am nächsten Morgen gab es dann, nach Zeltabbau und Aufräumarbeiten meist verschiedene Gruppen, die sich mit Karten- und Gesellschaftsspielen die Zeit vertrieben.

Gegen 12 Uhr waren dann alle Teilnehmer wieder von ihren Eltern abgeholt und die verbliebenen Erwachsenen konnten das Vereinsheim wieder auf Vordermann bringen.

Ein sehr schönes Zeltlager war zu Ende, vielen Dank an alle Helfer und auf ein neues im nächsten Jahr.

*Bernd Otterstätter
1. JJKC Haßloch*

RKV-Karatefreizeit vom 18. bis 23. August 2003 in Hertlingshausen

Am 18.08. machten sich 12 Kinder und 8 Erwachsene auf den Weg nach Hertlingshausen, um dort eine Woche lang ihre Karatefreizeit zu verbringen.

Nach der Ankunft wurden die Zimmer verteilt, die Koffer ausgepackt und zu Mittag gegessen, wobei Trainer Thomas Diehm auch gleich die Trainingsgruppen und Trainingszeiten bekannt gab. Diese waren neben dem Waldlauf morgens um 6.30 Uhr, jeweils nach dem Frühstück und dem Mittagessen, anderthalb Stunden Karatetraining, sowie nahm frühen Abend noch eine Stunde Kara-T-Robics.

In diesen Trainingseinheiten konnten alle ihre Grundtechniken sowie ihre Katas verbessern. Neben dem Training sollten alle Teilnehmer (in Gruppen eingeteilt) auch ihr Wissen unter Beweis stellen, in dem sie ein Referat über verschiedene Karatethemen ausarbeiten und vortragen mussten.

Ihre Freizeit verbrachten Kinder und Erwachsene auf verschiedene Art und Weise mit Federball, Fußball, Tischtennis, etc. Donnerstags gingen alle gemeinsam Minigolf spielen. Für ihr sehr gutes Verhalten wurden die Kinder hinterher mit einem Eis belohnt. Dieser Abend wurde auch mit einem Grillfest beendet.

Bevor am Samstag die Heimreise angetreten wurde fand noch einmal ein gemeinsames Training statt. Im Anschluss daran legten drei Prüflinge ihre Kyu-Prüfung ab, die diese auch mit Erfolg bestanden. Nach dem letzten Abgrüßen bedankte sich Herr Dieter Wieme im Namen aller bei Trainer Thomas Diehm für sein super Training und überreichte ihm ein kleines Präsent.

Achtung für alle Interessenten bitte vormerken: **Nächste Karatefreizeit in Hertlingshausen vom 02. August bis 07. August 2004**

*Daniela Kofeldt
Schriftführerin
Budokai-Worms*





Jugendfreizeit des SKD Dahn

Ziel unserer diesjährigen Jugendfreizeit war Bühl am Alpsee. Am 02.08., frühmorgens, machten sich die 15 Kinder und acht Begleiter auf den Weg, das Allgäu unsicher zu machen. Nach nicht all zu langer Fahrt erreichten wir unser Ziel, das Berghaus Rieder direkt unterhalb des Immenstädter Horns gelegen. Nachdem die Zimmer bezogen und wir von der Hausverwalterin begrüßt wurden, nutzen wir den Rest des Tages, um uns am Großen Alpsee von den Strapazen zu erholen.

Am nächsten Tag, erkundeten wir zu Fuß die nähere Umgebung unserer Unterkunft, was bei einigen Kindern, angesichts der Temperaturen und ungewohnt steilen Wege, zu lautem Protest führte. Die Erstbegehung des Immenstädter Horns (1490m) wurde zu Gunsten eines Alpsee Besuches abgebrochen (was den Betreuern auch nicht ganz unrecht war).

Das Bergbauernmuseum Diepholz war als Ausflugsziel am Montag geplant. Hier erhielten wir sehr anschaulich Einblick in die Entwicklung des „Allgäus“ von der unwirtlichen Bergregion hin zu Deutschlands „Milchproduzent“ Nummer eins, sowie das Leben der Menschen damals und heute. Auch die Käseproduktion wurde mit Hilfe von interaktiven Medien interessant dargestellt. Nach soviel Input war mittags natürlich wieder Badespaß angesagt.

Ein Geheimtipp, selbst für echte „Allgäuer“, waren die Buchenegger Wasserfälle, denen wir am Dienstag einen Besuch abstatteten. Ein kleiner Gebirgsbach stürzt hier ca. 20m in die Tiefe, darunter kann man an einem wunderschönen Kiesstrand im (fast) eiskalten Wasser baden. Die atemberaubende Kulisse der zu beiden Seiten aufsteigenden



Schlucht entschädigte voll für die Anstrengungen des Hinwegs (die Schlucht ist nur über einen steilen Pfad zu erreichen). Den Abschluss dieses beeindruckenden Tages bildete die Fahrt auf einer Sommerrodelbahn und ein Nachtspiel, welches (logischerweise) nach Einbruch der Dunkelheit stattfand.

Der Mittwoch war offiziell ohne Programm. Ein Teil unserer Gruppe startete dem schon lange nicht mehr besuchten Alpsee einen Besuch ab, der andere Teil begab sich bei großer Hitze auf den Steineberg. Dort oben in 1683m Höhe, was für einen „Pälzer“ ja schon beachtlich ist, waren die Temperaturen dann recht angenehm und der grandiose Ausblick entlohnte für den mühsamen Aufstieg.

Die Wasserfälle von Buchenegg hatten es uns so angetan, dass wir sie am Donnerstag abermals besuchten. Diesmal wanderten wir das Bachbett etwas Flussaufwärts und fanden eine schöne Kiesbank in einer Flusskehre. Am Abend begab sich ein Teil unserer Gruppe auf den Weg zum Gipfelkreuz des Immenstädter Horns. Ausgestattet mit Schlafsäcken und Verpflegung, wollten auf dem Gipfel übernachten und Sonnenunter- und Aufgang anschauen. (den Sonnenuntergang haben noch alle gesehen, den Sonnenaufgang allerdings die meisten verschlafen). Die „daheimgebliebenen“ woll-

ten sich diesen (Sonnen-)Anblick natürlich nicht entgehen lassen und verlegten kurzerhand die Schlafstätten auf die Wiese hinter unsrer Hütte.

Der Freitag stand dann ganz im Zeichen von Spielen der unterschiedlichsten Art und teilweise schon Vorbereitungen für die Heimreise.

Viel zu schnell war sie vorbei, unsere vierte Jugendfreizeit. Am Samstag hieß es dann packen und putzen. Wir denken, es hat allen genauso viel Spaß gemacht hat wie uns und hoffen, dass es nächstes Jahr wieder so schön wird. Besonderer Dank am Schluss an unser Küchenteam, welches uns die ganzen Tage über hervorragend mit kulinarischen Höhepunkten versorgt hat.

*Ulf Wilke
Shotokan KD Dahn*



BUDOSCHMUCK

- Schlüsselanhänger
 - Stickpins
 - Krawattenspangen
 - Damen- und Herrenringe
 - Anhänger
- Massive Ausführung in 925 Silber

Verfügbare Schriftzeichen für :

- DO
- KARATE-DO
- BUSHIDO
- KYUDO

weitere Schriftzeichen in Vorbereitung

www.budoschmuck.de



Kontakt:
BUDOSCHMUCK-TEAM
Torsten Kwast
Durmshheimerstraße 74, 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 6 65 94 52 Fax 07 21 / 6 65 94 53
Info@budoschmuck.de





AUSSCHREIBUNGEN : Lehrgänge

18.10.03 Lehrgang : RKV Jugend - Worms

Kinder- und Schülerlehrgang 2003

mit dem RKV-Jugendvorstand und Übungsleiter-Weiterbildung in Worms



Termin : Samstag, 18.10.2003

Veranstalter : Karatejugend Rheinland-Pfalz
Marco Müller, Kreuzflur 95, 54296 Trier
Tel.: 0651/5611200, Fax: 0651/96681990

Ausrichter : BUDOKAI Worms e.V.
Thomas Diehm, Zollhausstr.87, 67551 Worms
Tel.: 0172 / 7 444 888, e-mail: budokai1@ewr-online.de

Ort : Kerschensteiner Hauptschule in Worms - Horchheim

Anfahrt : A61

- Abfahrt Worms-Zentrum
- nach links abbiegen nach Horchheim
- 1.Kreuzung rechts - Wormser Str.
- dann nach Fußgängerampel nach links in den Postweg
- nach ca. 500m links großer Parkplatz (Kerschensteiner Schule) - Weg ausgeschildert -

Haftung : Veranstalter und Ausrichter lehnen eine Haftung für Schadensfälle aller Art ab.

Zeitplan : Gruppe 1 - 9. - 7. Kyu Gruppe 2 - ab 6. Kyu

| | |
|-------------------|--|
| 09:00 - 10:30 Uhr | Gruppe 1 - Kumite (Marco Müller) Gruppe 2 - Kihon (Thomas Diehm, Bettina Romeyke) |
| 10:45 - 12:15 Uhr | Gruppe 2 - Kumite (Marco Müller) Gruppe 1 - Kihon (Thomas Diehm, Bettina Romeyke) |
| 12:15 - 13:30 Uhr | Pause |
| 13:30 - 15:00 Uhr | Gruppe 1 - Kata (Marco Müller) Gruppe 2 - Kata (Thomas Diehm, Bettina Romeyke) |

*ab 15:00 Uhr Prüfung, Prüfungsgebühr 8,- Euro, Marken und Urkunden beim Ausrichter vorhanden

In der Pause findet die Preisübergabe für die 3 besten Vereine des „Karate-Sportabzeichen Wettbewerb 2003“ statt.

Meldungen hierzu an :

Karatejugend Rheinland-Pfalz
Marco Müller, Kreuzflur 95, 54296 Trier
Tel.: 0651/5611200, Fax: 0651/96681990
Meldeschluß: Donnerstag, 02. Oktober 2003 (Poststempel)
Meldungen, die zu spät eintreffen, werden nicht mehr berücksichtigt und an die Dojos zurückgeschickt !!!

Parallel zum Kinder- und Schülerlehrgang

Zeitplan : Übungsleiter-Weiterbildung : Theorieblock „Rechtsfragen“

| | |
|--|---|
| 09:00 - 09:45 Uhr | Rechtsproblematik, Aufsichtspflicht, Begriffsdefinition |
| 09:45 - 10:30 Uhr | Umfang der Aufsichtspflicht I |
| 10:30 - 11:15 Uhr | Haftung bei Aufsichtspflichtverletzung |
| Praxisblock „Spielvarianten in Freizeitmaßnahmen“ | |
| 11:15 - 12:30 Uhr | Outdoor - Spielideen |
| 12:30 - 13:00 Uhr | Mittagspause |
| 13:00 - 14:30 Uhr | Indoor - Spielideen |
| 14:30 - 15:00 Uhr | Spezielle Spielvarianten |
| 15:00 - 15:30 Uhr | Feedback |

01.11.03 Lehrgang : Peter Grüning - Worms

Nibelungenlehrgang 2003



- KUMITE -

mit

Peter Grüning (2. DAN)

Ehem. Landesreferent für Trainerausbildung im Hessischen Fachverband für Karate e.V.
A-Trainer und B-Prüfer im DKV

Termin : Samstag, 01. November 2003

Ort :

67547 Worms, Westend-Grundschule, Von-Steuben-Straße (Weg wird ausgeschildert)

Thema : Vermittlung und Variation gruppenspezifischer Kumite-Formen

Trainingszeiten :

| | |
|-------------------|-------------------|
| 10:00 - 11:30 Uhr | 9. Kyu bis 5. Kyu |
| 11:30 - 13:00 Uhr | 4. Kyu bis Dan |
| 14:00 - 15:30 Uhr | 9. Kyu bis 5. Kyu |
| 15:30 - 17:00 Uhr | 4. Kyu bis Dan |

Prüfungen ab 17:30 Uhr, bis 1. Kyu (DKV), Prüfungsmarken bitte selbst mitbringen

Lehrgangsgebühr : 5,- €

Haftung :

Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeder Art ab.

Veranstalter :

Karatedojo Ryushinkan
im 1. Judoclub Worms e.V.
<http://www.karate-worms.de>



08.11.03 Lehrgang : Marcus Gutzmer - Dahn

Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Dahn



Stilrichtungsfreies Karate, Bunkai, Selbstverteidigung, Bo-Jutsu

Ausrichter : Shotokan Karate Dahn e.V.

Trainer : Marcus Gutzmer (4. Dan)

Termin : Samstag, 08. November 2003

Trainingszeiten :

| | |
|-----------------|--------------------|
| 10:00~11:15 Uhr | Unterstufe |
| 11:30~12:30 Uhr | Oberstufe |
| 13:00~14:00 Uhr | Bo-Jutsu |
| 14:00~15:00 Uhr | Allgemein |
| 15:00~16:30 Uhr | Teilnehmer Turnier |

*ab 16:45 Uhr Kyu-Prüfungen (bis 1. Kyu Shotokan und Stilrichtungsfrei ; Prüfungsmarken sind vorhanden)
*Bitte Bo-Stock in Körpergröße mitbringen



Ort : Sporthalle des Schulzentrums in Dahn

Anfahrt :

Aus Richtung Trier zuerst nach Kaiserslautern und dann Richtung Pirmasens/Landau über die B10
Aus dem Saarland zuerst nach Zweibrücken und dann Richtung Pirmasens/Landau über die B10
Von Ludwigshafen/Frankenthal usw. aus der A65 bis Abfahrt Landau-Nord, diese Anfahrt geht direkt auf die B10 Richtung Pirmasens.
Immer auf der B10 bleiben, nach ca. 25 min. kommt die Ortschaft Hinterweidenthal.
An dieser Ampel (Direkt auf der B10) links Richtung Dahn einordnen. Ab dort erfolgt auch schon die Ausschilderung von Hinterweidenthal sind es noch 5 min. bis Dahn.

Gebühr : bis 14 Jahre 8,- €
Ab 14 Jahre 12,- €

Info :

Frank Hochreiter Tel.:0173/9958388
Homepage : www.shotokan-karate-dahn.de

Haftung : Veranstalter und Ausrichter lehnen eine Haftung jeglicher Art ab.

08.11.03 Lehrgang : Carlo Fugazza - Gernersheim

Shotokan-Karate-Ryu-Gernersheim e.V.

Präsentiert Shotokan Karate Lehrgang



mit Sensei Carlo Fugazza (7. Dan)

Am Samstag 8.11.2003

Ausrichter : Shotokan Karate Ryu Gernersheim e.V.

Ort : Geschwister-Scholl-Schule in Gernersheim (Hauptschule)

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| Trainingszeiten : | 10:00 ~ 11:30 Uhr 9.- 6.Kyu |
| | 11:30 ~ 13:00 Uhr 5.Kyu - Dan |
| | 15:00 ~ 16:30 Uhr 9.- 6.Kyu |
| | 16:30 ~ 18:00 Uhr 5.Kyu - Dan |



Wegbeschreibung : B9 Ausfahrt Gernersheim Süd dann ausgeschildert

Gebühr : 15,- €

Haftung : Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Info : Pino Arcieri 0160-5049861
Michael Klein 0171-4365593



AUSSCHREIBUNGEN : Lehrgänge

22.11.03 Lehrgang : Lothar Ratschke - **Böhl**

Breitensportlehrgang des Rheinland-Pfälzischen Karate Verbandes e.V. mit Lothar Ratschke

- 6. Dan Shotokan Ryu Kase Ha,
- 4. Dan Shotokan DKV,
- 1. Dan Okinawan Kobudo,
- 1. Dan Ju-Jutsu

Unter anderem mit folgendem Themenschwerpunkt :
Die Tiere in den Kata des Shotokan-Ryu
Am Samstag den **22.11.2003** in Böhl

Veranstalter : Karate Abteilung der VT Böhl

Ort :

Peter Gärtner Schule, 67459 Böhl-Iggelheim BAB 65, Abfahrt Hassloch/Meckenheim, Richtung Hassloch, Abfahrt von der Umgehungsstraße **Haßloch Ost/ Industriegebiet Süd/Iggelheim**, ab hier ausgeschildert
BAB 61, Abfahrt Schifferstadt/Bühl-Iggelheim, ab hier ausgeschildert

Teilnehmer : Karate aller Graduierungen

Trainingszeiten :

- 10:00~11:30 Uhr Grundlagen für Alle
 - 11:45~13:15 Uhr 9.-6. Kyu
 - 13:30~15:00 Uhr 5. Kyu - Dan
 - 15:30~17:00 Uhr 9~6. Kyu
 - 17:15~18:45 Uhr 5. Kyu - Dan
- * Abends gemütliches Beisammensein.

Lehrgangsgebühr : 15,- €

Info :

Breitensportreferent
Bernd Otterstätter Tel. 06324/82398
E-Mail: BELOtterstaetter@t-online.de
Axel Becker Tel. 06324/6125
Andreas Ohler Tel. 06324/970035

Haftung : Der Ausrichter übernimmt keine Haftung.

22.11.03 Lehrgang: S. Schreiner - **Maximiliansau**

Karateverein Samurai e.V. Maximiliansau



Lehrgang mit Simone Schreiner

(Europameisterin, 3-fache Vize-Europameisterin, 13-fache Deutsche Meisterin)

- Lizenzierte DSB-Trainerin „Sport in der Prävention“ -

Termin : Samstag 22.11.2003

Trainingszeiten :

- Katatraining**
10.00 - 11.15 Uhr 9.-7. Kyu
11.15 - 12.30 Uhr 6.-4. Kyu
12.30 - 13.45 Uhr ab 3. Kyu



Kinderkarate

- 15.00 - 16.00 Uhr alle Kyugrade, bis 11 Jahre
- „Powerkarate“ und anschließend
- 16.00 - 16.45 Uhr alle zusammen
- „Stretch & Relax“
- 16.45 - 17.30 Uhr (Bitte warme Sportkleidung und dicke Socken mitbringen, evtl. auch Isomatte)

Prüfung : Möglichkeit zur Kyu-Prüfung nach dem Training

Ort : Rheinhalle in Wörth-Maximiliansau

Anfahrt :

Anfahrt über die BAB A 65, Fahrtrichtung Karlsruhe, Ausfahrt Maximiliansau, kleiner Kreisverkehr erste Straße rechts (Pforzer Straße), dann dritte Straße links („Rheinhalle“ ist ausgeschildert) Anfahrt über die B 9, Fahrtrichtung Karlsruhe, weiter auf B 10 Fahrtrichtung Karlsruhe, Ausfahrt Maximiliansau, kleiner Kreisverkehr erste Straße rechts Pforzer Straße, dann dritte Straße links („Rheinhalle“ ist ausgeschildert).

Gebühr : Bis 14 Jahren : 10,- €
Ab 14 Jahren : 15,- €

Info :

Gerd Schweickert, Staudenäcker 45, 76744 Wörth
Tel.: 07271 / 41 56 7 E-Mail: GerdSchweickert@aol.com

Haftung : Veranstalter und Ausrichter, lehnen eine Haftung jeglicher Art ab.

22.11.03 Lehrgang : Alfred Molitor - **Eich**

Shin-Gi-Tai im TV Eich e.V. Karate-Kata-Lehrgang

Zur Prüfungsvorbereitung



mit Alfred Molitor

(4. DAN)

Termin : Samstag, den 22. November 2003

Ort : Schulturnhalle Eich, Schulstrasse 67575 Eich von der B9 - Ri. Eich - Ortsdurchfahrt
Beschilderung - Schulzentrum / Karate folgen

Ausrichter : Shin Gi Tai im TV 1888 Eich e.V.

Trainingszeiten :

- 10.00 - 11.15 Uhr 9. - 6. Kyu
- 11.15 - 12.30 Uhr 5. - 1. Kyu (Bunkai)
- 13.00 - 14.15 Uhr 9. - 6. Kyu
- 14.15 - 15.30 Uhr 5. - 1. Kyu (Bunkai)
- 16.00 - 17.30 Uhr DAN (Bunkai)

Gruppe 9. - 6. Kyu :

Heian Shodan , - Nidan , - Sandan , - Yonda-Standardisierte Ausführungen

Gruppe 5. - 1. Kyu :

Heian Godan , Tekki Shodan , Enpi
Standardisierte Ausführungen

DAN - Gruppe : Niju-Shiho

Prüfungen :

bis 1. Kyu nach der letzten Trainingseinheit
Urkunden und Marken sind vorhanden

Lehrgangsgebühr : 10,- €

Haftung :

Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeder Art ab.

Information :

Alfred Molitor
Tel. / Fax : 06246 - 90 79 65

29.-30.03 Lehrgang : Pino Arcieri - **Worms**



KATA LT. Pino Arcieri in Worms

am **29. / 30. November 2003**

Ort : 67547 Worms - Horchheim
Kerschensteiner Schule (Weg wird ausgeschildert)

Trainingszeiten:

- Samstag 9. - 8. Kyu 10.00 - 11.00 Uhr
- 15.00 - 16.00 Uhr

| | |
|--------------------|--------------------------------|
| 7. - 4. Kyu | 11.00 - 12.00 Uhr |
| | 16.00 - 17.00 Uhr |
| Selbstverteidigung | 13.15 - 14.15 Uhr |
| Pause | 14.00 - 15.00 Uhr |
| 3. Kyu - DAN | 12.00 - 13.00 Uhr |
| | 17.00 - 18.00 Uhr |
| Trainer/ Ü.-Leiter | 18.15 - 19.30 Uhr |
| Sonntag | 9. - 4. Kyu 10.00 - 11.30 Uhr |
| | 3. Kyu - DAN 11.30 - 13.00 Uhr |

Prüfungen :

Sonntag, 30. Nov. 2003 ab 13.30 Uhr bis 1. Kyu, nach der letzten Trainingseinheit Änderungen möglich, werden vor Ort bekannt gegeben!

Lehrgangsgebühr : Euro 15,- €

Übernachtungen:

im Dojo (begrenzte Tln.zahl) 06241 / 4 92 77
Verkehrsverein Worms 06241 / 2 50 45
Jugendherberge Worms 06241 / 2 57 80

Info : BUDOKAI Worms e.V.

1.Vorsitzender Thomas Diehm
Zollhausstr.Str. 87; 67551 Worms
Tel./Fax im Dojo : 06241 / 4 92 77
Tel.priv.: 0172 / 7 444 888
E-mail: budokai1@ewr-online.de
www.budokai-worms.de

Haftung : Der Veranstalter lehnt eine Haftung jeder Art ab.



Jetzt schon an Weihnachten denken: T-Shirts und Uhren der RKV-Jugend



BESTELLSCHEIN RKV-SHIRT & UHR

mit Krokoyama Aufdruck (auf der Brustseite:T-Shirt)

Verein: _____

Besteller (Name): _____

Anschrift: _____

Preisstaffelung:

- Einzelpreis je T-Shirt € 8,-
- Verpackung / Porto € 5,-
- Bei Bestellmengen ab 10 Stück Verpackung / Porto frei
- Bei Bestellmengen ab 20 Stück ein T-Shirt gratis
- Armbanduhr mit transparenten Armband € 10,-



Online-Bestellung

unter: www.t-shirt.karate-trier.de

Bestellschein bitte an folgende Adresse richten:

Post Marco Müller
Fax 0651 / 96681990
E-Mail post@mueller-trier.de
 Kreuzflur 95
 54296 Trier

| Größe | Anzahl | Gesamtbetrag |
|---|--------|--------------|
| 9 / 11 | | |
| 12 / 14 | | |
| S | | |
| M | | |
| L | | |
| XL | | |
| XXL | | |
| Uhr | | |
| Verpackung / Porto bei Bestellungen unter 10 T-Shirts | | 5,- € |
| Gesamtbetrag | | _____ EUR |

Den Betrag von EUR _____ überweise ich auf folgendes Konto:
 Marco Müller, Kto-Nr: 363215, BLZ: 585 601 03,
 VOBA Trier, Kennwort: „T-Shirt“ od. „Uhr“

Datum, Unterschrift

www.depice.com

Ein gutes Zeichen für Karate.

Karate-Anzug Modell "IPPON"
 schweres Canvas-Segeltuch,
 12 oz.-Qualität. Gr. 160-200 cm

Karate-Anzug Modell "KIHON"
 100% Baumwolle, 8 oz., Ideal
 für Einsteiger. Gr. 120-200 cm

Coaching Mitt "Skill"
 Pratze für anspruchsvolles Ziel-
 und Härte-training. Kunstleder.

Karate-Faustschutz "Dynamic"
 Wettkampf-Handschutz in rot
 und blau. Gr. S, M, L, XL

**Kostenlos
 Katalog
 anfordern!**

DEPICE - Weiland Sports · Ulmenstr. 39
 26384 Wilhelmshaven · Tel (0 44 21) 30 14 08
 Fax (0 44 21) 30 57 44 · info@depice.com · www.depice.com





TERMINPLAN 2003

Stand : Oktober 2003

Wird laufend aktualisiert! Alle Termine ohne Gewähr.

● Oktober

- 18.10.** RKV-Kinder- und Schülerlehrgang in Worms und Kyu-Prüfungen (Shotokan)
- 18.10.** Deutsche Meisterschaft der Länder in Leipzig
- 18.10.** Karate-Lehrgang mit Franz Bork in Montabaur
- 19.10.** Lehrgang Kata-Bunkai für ÜL und Danträger mit Alfred Molitor in Eisenberg
- 23.~26.10.** Weltmeisterschaft der Jugend und Junioren in Marseille/F

● November

- 08.11.** Shotokan Karatelehrgang mit Carlo Fugazza in Gernersheim
- 08.11.** Lehrgang mit Marcus Gutzmer in Dahn
- 15.11.** Deutsche Meisterschaft Junioren und Altersklasse in Alfeld
- 15.11.** French Open „Golden League“ in Paris/F
- 16.11.** Lehrgang Kata-Bunkai für ÜL und Danträger mit Alfred Molitor in Eisenberg
- 22.11.** RKV-Breitensportlehrgang mit Lothar Ratschke in Böhl
- 22.11.** Lehrgang mit Simone Schreiner in Wörth-Maximiliansau
- 22.11.** Kata-Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung mit Alfred Molitor in Eich
- 22.~23.11.** Soundkarate-Lizenzlehrgang mit BT Toni Dietl und Nadine Ziemer in Kaiserslautern
- 29.~30.11.** Shotokan Karatelehrgang mit Kata-Landestrainer Pino Arcieri in Worms

● Dezember

- 05.~08.12.** Venice-Open (Jugend) in Venedig/Italien
- 06.~07.12.** ESKA- Europa- Cup in England
- 13.~14.12.** French Open „Golden League“ in Paris/Frankreich
- 14.12.** Lehrgang Kata-Bunkai für ÜL und Danträger mit Alfred Molitor in Eisenberg

2004

- 24.01.** Kinder- und Kindertrainer-Lehrgang mit BJT S. Mansouri in Montabaur
- 13.~15.02.** Europameisterschaft Jugend und Junioren in Rijeka/Kroatien
- 05.~07.03.** Dutch Open „Golden League“ in Rotterdam/NL
- 17.~28.03.** Deutsche Meisterschaft Einzel und Team in Neubrandenburg
- 02.~04.04.** Italian Open „Golden League“ in Mailand/I
- 24.04.** 9. Internationaler Karate Krokoyama-Cup in Koblenz
- 24.04.** Jubiläumslehrgang „10 Jahre Budokai Worms“ mit BT Karamitsos in Worms
- 07.~09.05.** Europameisterschaft in Moskau/Russland
- 15.05.** RKV-Landesmeisterschaft in Worms
- 16.05.** Ordentliche Mitgliederversammlung des RKV in Worms
- 29.~30.05.** Pfingstlehrgang mit BT Dietl und BT Karamitsos in Frankenthal
- 11.~13.06.** Europameisterschaft der Regionen in Bratislava/Slowakei
- 03.07.** Lehrgang mit BJT S. Hartl in Mendig
- 26.~27.06.** Deutsche Meisterschaft Schüler/Jugend in Breisach
- 11.~12.09.** 7.RKV-Verbandslehrgang in Schifferstadt
- 18.09.** German Open „Golden League“ in Dresden
- 25.09.** DKV-Tag und Demonstrationswettbewerb in Lüneburg/Niedersachsen
- 09.10.** Internationaler Shotokan-Cup in Mendig
- 23.10.** Deutsche Meisterschaft der Länder in Bessenbach/Bayern
- 06.11.** Deutsche Meisterschaft Junioren und Altersklasse in Villingen
- 18.~21.11.** Weltmeisterschaft in Monterrey/Mexiko

Plan
2004



Karate leben.



Saiko Sports Fichtenweg 14 52721 Hilchenbach

Fon: 02733 - 8911 - 04 Fax: 0 27 33 - 8911 - 03

e-mail : mail@saikosports.de

weitere Infos auf unserer Homepage

www.saikosports.de